

Feuerwehr Lustenau

122

**Jahres
bericht
2024**

Feuerwehr **Lustenau**

122

**Jahres
bericht
2024**

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Feuerwehr Lustenau
Neudorfstraße 122, 6890 Lustenau, Österreich

Inhalt und Gestaltung:
Daniel Steinhofer, Jürgen Hämmerle, Pascal Fitz, Heinz Dullnig

Für den Inhalt verantwortlich:
Feuerwehr Lustenau

Druck: Thurnher Druckerei GmbH,
Grundweg 4, 6830 Rankweil
Satz- und Druckfehler vorbehalten
Auflage 250 Stk.

Fotos: Feuerwehr Lustenau, Marktgemeinde Lustenau, Maurice Shourot,
Lukas Hämmerle, Matthias Rhomberg, Erster Fotoclub Lustenau, Miro
Kuzmanovic

März 2025

Inhalt

Vorwort Bürgermeister Kurt Fischer	6
Vorwort Kommandant Jürgen Hämmerle	7
Einsatzgebiet	9
Wehrführung, Struktur und Beschreibung der Feuerwehr	11
Mannschaftsstand	17
Fahrzeugbestand	19
Einsätze	24
Ausbildung	48
Bericht der Feuerwehrjugend	63
Leistungsbewerbe	76
Fit-4-Firefighting	81
Kameradschaft	84
Blick ins Archiv	90
Statistik	93

Vorwort

Bürgermeister Dr. Kurt Fischer

Liebe Feuerwehrkameradinnen und –kameraden, geschätzte Ehrenmitglieder, liebe Leserinnen und Leser!

Wir blicken zurück auf ein ereignisreiches und besonders einsatzreiches Jahr 2024, mit 254 (!) Einsätzen. Am 12. Juli, meinem Geburtstag, wurde unsere Heimatgemeinde, vor allem im nördlichen Teil, von einem extremen Gewittersturm mit Hagel und Starkregen heimgesucht. Es war für mich und viele betroffene Bürgerinnen und Bürger eindrucksvoll zu sehen, wie ihr dieses Großschadensereignis gemeistert habt – eine bewundernswerte Teamleistung, die uns einmal mehr mit Stolz und Dankbarkeit erfüllt.



Wenn ich nun am Ende meiner Amtszeit zurückblicke, dann tue ich das voller Dankbarkeit, Wertschätzung und Respekt für eure Einsatz- und Leistungsbereitschaft, eure Kooperationsbereitschaft, euer Verantwortungsbewusstsein, euren Mut und euren Teamgeist. Danke, dass ihr mit Weitblick und großem persönlichen Einsatz die Nachwuchsarbeit strategisch in euer ganzes Tun integriert und mit eurem Vorbild und eurer Leidenschaft immer wieder junge Menschen für die Lustenauer Feuerwehr gewinnen könnt. Nur so ist es auch möglich, dass immer wieder junge, gut ausgebildete „Jongfüürweyrar“ in den Aktivstand übertreten. Danken möchte ich euch auch für eure besondere Gastfreundschaft, im alten Feuerwehrhaus und seit nun fast sieben Jahren hier im neuen Feuerwehrhaus, das wir zusammen mit euch planen und umsetzen durften, mit eurer „Wunschküche“ als Zentrum eurer Gastlichkeit. Eure Professionalität und Zielorientierung in diesem so erfreulichen und zukunftsweisenden Projekt hat mich zutiefst beeindruckt – ich werde diese wertvollen Erfahrungen immer mit eurem, unserem »Füürweyrhuus« verbinden.

Den beiden Kommandanten, mit denen ich in meiner Amtszeit zusammenarbeiten durfte, Dietmar Hollenstein und Jürgen Hämmerle, mit ihren jeweiligen Führungsteams möchte ich einen besonderen Dank aussprechen. Es war mir eine große Freude und Ehre, mit euch in all' den Jahren zusammenzuarbeiten. Dietmar und Jürgen sind in der langen und bewegten Geschichte unserer Lustenauer Feuerwehr seit 1883 die Kommandanten Nr. 10 und 11 – eine bemerkenswerte, alles andere als selbstverständliche Kontinuität.

Als Leiter der Lustenauer Gemeindeeinsatzleitung möchte ich euch auch für die Zusammenarbeit im Katastrophenschutz danken, wo die Fäden bei uns im Rathaus jahrelang beim Leiter der Sicherheitswache René Schreiber zusammengelaufen sind und nun schon seit einiger Zeit bei unserem Katastrophenschutzbeauftragten Simon Müller. Im Lustenauer Katastrophenschutz, mit besonderem Fokus auf Hochwasserschutz, spielt ihr eine ganz besondere Rolle – und auch euer gutes Zusammenspiel mit anderen Blaulichtorganisationen, insbesondere dem Roten Kreuz ist im Katastrophenfall von großer Bedeutung. Die Evakuierungsübung in unseren beiden Seniorenhäusern hat dies eindrucksvoll gezeigt.

Meine lieben „Luschnouar Füürweyrar“: Ich danke euch allen von Herzen für euren persönlichen Einsatz für die Sicherheit unserer Bevölkerung und ich danke euch für euer Vorbild, für euren Mut und eure Bereitschaft, gegen den Strom eines zunehmend egoistischen und individualistischen Zeitgeists zu schwimmen. Für das heurige Jahr 2025 wünsche ich euch, dass ihr immer gesund und unverseht aus euren Einsätzen zu euren Familien zurückkommt und dass ihr weiterhin ein geselliges und freundschaftliches Miteinander pflegt, als gute Grundlage für euren Zusammenhalt. Mer siend stolz uf üsri Luschnouar Füürweyr – vrgeält's Gott für alls.


Dr. Kurt Fischer, Bürgermeister

Vorwort

Kommandant Jürgen Hämmerle



Geschätzte Leserinnen und Leser! Liebe Ehrenmitglieder, Kameradinnen und Kameraden!

Im vergangenen Jahr hatten wir eine Rekordanzahl an Einsätzen abzuarbeiten. 254 Einsätze sind auch im langjährigen Vergleich sehr ungewöhnlich und sind vor allem einer Großschadenslage im Juli 2024 geschuldet. Unsere Mannschaft hat diese und auch alle anderen Einsätze mit der ihr innewohnenden Professionalität und Stärke abgearbeitet. Diese Anzahl an Einsätzen und die vielen Stunden, die in die Administration und Verwaltung, in die Wartung der Fahrzeuge und Geräte, in die Übungen und Lehrgänge und vieles mehr investiert werden, sind beachtlich und werfen die Frage auf, wo unsere ehrenamtliche Leistungsgrenze ist. Der hervorragende Probenbesuch und die stets zuverlässige und verantwortungsvolle Erledigung der vielfältigen Aufgaben in unserer Wehr zeigen deutlich auf, dass das Ehrenamt bei uns nicht nur ein gern verwendetes Schlagwort, sondern gelebte Gemeinschaft ist. Nur so können wir nach wie vor ohne hauptamtliche Angestellte auskommen.

Ein weiteres Indiz für unsere Kameradschaft ist die kontinuierliche Bereitschaft, neben Übungen und Einsätzen auch andere Aufgaben zu übernehmen. Das zeigt sich zum Beispiel bei den vielen zusätzlichen Veranstaltungen und Verpflichtungen im Jahresprogramm. Das zeigt sich aber auch in der spontanen Bereitschaft, Aufgaben dauerhaft oder spontan zu erledigen. Es war beispielsweise beachtlich, wie schnell wir binnen Minuten im Berichtsjahr in der Lage waren, gleich zwei Trupps als Hochwasserhilfe nach Niederösterreich zu entsenden. Und auch der dritte Trupp wäre bereits einsatzbereit gewesen.

Diese Hingabe zur Feuerwehr Lustenau macht uns zu etwas ganz Besonderem. Und sie macht mich vor allem stolz! Ich bin stolz, mich auf so ein fachlich versiertes Team verlassen zu können. Auf ein Team, das mit großem Verantwortungsbewusstsein nicht nur in einer gewissen Routine arbeitet, sondern auch ständig Weiterentwicklungen im Fokus hat. Auf eine Mannschaft, die immerwährend an ihrer Professionalisierung in feuerwehrtechnischen Fragen arbeitet und so dafür sorgt, dass wir im Einsatzfall rasch und kompetent helfen können. Und nicht zuletzt ein Team, das seine persönlichen und beruflichen Fähigkeiten in unsere Feuerwehr einbringt und damit Vieles erst möglich macht. Für euren großartigen Einsatz und eure unermüdliche Arbeit kann ich mich nur von Herzen bedanken!

Ich möchte dieses Vorwort im Jahresbericht auch nützen, um mich bei den anderen Blaulichtorganisationen für die ausgezeichnete Zusammenarbeit zu bedanken. Im Jahresbericht wird wieder über beeindruckende gemeinsame Übungen berichtet, an denen die Rotkreuz-Abteilung, aber auch Kräfte der Sicherheitswache und der Polizei sowie andere Feuerwehren teilgenommen haben. Das festigt unsere Professionalität und zeugt von der freundschaftlichen Verbundenheit. Bedanken möchte ich mich auch bei unserem Bezirksfeuerwehrinspektor Martin Kisser und seinem Team! Auch diese Zusammenarbeit ist von großer Wertschätzung füreinander geprägt. Ein großes Danke auch an die Verantwortlichen in Politik und Verwaltung, die stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen haben.

Der Jahresbericht bietet eine gute Gelegenheit, auf das vergangene Jahr zurückzublicken. Er ruft Erinnerungen wach und zeigt eindrucksvoll, was wir alles zusammen geleistet haben. Es ist eine Leistungsbilanz, vor der wir uns nicht verstecken müssen und die der Bevölkerung deutlich aufzeigt, was sie an uns hat. Wir leisten diese Arbeit gerne - für unsere Heimatgemeinde Lustenau!


Jürgen Hämmerle, Kommandant



Dr. Gerold Hämmerle
6.5.1970 - 9.2.2024

Durch einen tragischen Unfall wurde der Dornbirner Feuerwehrkommandant Dr. Gerold Hämmerle aus dem Leben gerissen.

Gerold Hämmerle ist 1986 in die Dornbirner Wehr eingetreten und war von 2004 bis 2016 Kommandant-Stellvertreter. Ab 2016 stand er der Feuerwehr Dornbirn als Kommandant vor. 2021 wurde er zudem zum Landesfeuerwehrarzt bestellt. Er war uns in seinen Funktionen ein kompetenter Ansprechpartner und wertvoller Freund.

Wir werden Gerold in ehrender Erinnerung behalten!

Im Jahr 2024 mussten wir von keinem Mitglied unserer Wehr Abschied nehmen.

Wir gedenken aber allen früher verstorbenen Kameraden und alle jenen, bei denen unsere Hilfe im Einsatz zu spät kam.



Einwohner (H/N-Wohnsitz): 25.873 (Stichtag 31.12.2024)

Fläche: 22,2 km²

Straßennetz: 222 km

Höhenlage: 405 m

Politischer Bezirk: Dornbirn

Objekte: 6.598 (Stand 31.12.2024)

Haushalte: 10.689 (Stand 31.12.2024)

Betriebe: ca. 750 Betriebe mit 7.200 Beschäftigten

5 Alters-/Pflegeheime und gemeinschaftliches Wohnen

13 Kindergärten

13 Kinderbetreuungseinrichtungen und Spielgruppen

4 Volksschulen und verschiedene zusätzliche Exposituren

3 Mittelschulen

1 Sonderpädagogisches Zentrum

1 Bundeshandelsakademie/Bundeshandelsschule

1 Bundesgymnasium

1 Musikschule

64 größere Betriebe und Objekte sind mit automatischen Brandmeldeanlagen versehen, davon sind 41 Brandmeldeanlagen direkt zur Rettungs- und Feuerwehrleitstelle angeschaltet.

Bei 391 Objekten verfügt die Feuerwehr über Schlüsselboxen für einen direkten Zugang. Alarmpläne bzw. Objektinformationen sind von 516 Objekten in der Einsatzunterstützungsdatenbank hinterlegt. Weiters stehen der Feuerwehr 468 Hydranten für die Wasserentnahme zur Verfügung.



Wehrführung



Jürgen Hämmerle
Kommandant



Pascal Fitz
Kommandant-Stellvertreter



Markus Hämmerle
Zugskommandant Zug 1



Andreas Schmid
Zugskommandant Zug 2



Oliver Zuderell
Zugskommandant Zug 3



Walter Grabher
Gerätewart



Elisabeth Feistenauer
Kassier



Marco Hagen
Schriftführer



Stefan Schneider
Feuerwehrjugendleiter

Zug 1

BM Markus Hämmerle

OLM Heinz Dullnig
 OLM Christopher Laurent
 OLM Alexander Kopf
 LM Florian Alfare
 LM Marco Hagen
 LM Mark Hämmerle

Michael Aspek
 Sedat Bektes
 Max Benedikt
 Daniel Bösch
 Niklas Bösch
 Mathias Eberharter
 Jonas Erne
 Elisabeth Feistenauer
 Aurel Feuerstein
 Maurin Forster
 Walter Grabher
 Felix Hämmerle
 Luca Marcel Hämmerle
 Tino Hämmerle
 Angelo Held
 Lukas Hofer
 Timo Hofer
 Jonas Kathrein
 Timo Kathrein
 Thomas Kaufmann
 Eileen Melcher
 Jaqueline Müller
 Gerd Ortner
 Elena Riedmann
 Samuel Riedmann
 Andreas Rinderer
 Markus Scheel
 Benjamin Steinhofer
 Daniel Steinhofer
 Alexander Surma
 Anna Vonbank
 Jasmin Zech

Zug 2

BM Andreas Schmid

OLM Jürgen Grabher
 OLM Jürgen Hollenstein
 OLM Jürgen Schwärzler
 LM Stefan Schneider
 LM Philipp Mathis
 LM Markus Grabher

Sonja Adams
 Lisa Alge
 Michael Drechsel
 Simon Federer
 Michael Grabher
 Alyssa Hagen
 Dominik Hagen
 Hermann Hämmerle
 Pius Hämmerle
 Mike Hauer
 Dietmar Hollenstein
 Markus Hollenstein
 Tim Hollenstein
 Tobias Hollenstein
 Lothar Isele
 Ulrich Kain
 Julian Luger
 Katharina Maier
 Nathalie Maier
 Stefan Mark
 Michael Matheisl
 Elias Mathis
 Christian Netzer
 Alpay Polat
 Julian Riedmann
 Aaron Romagna
 Chiara Sadjak
 Aaron Schwärzler
 Andrea Tesfay-Hämmerle
 Lukas Weilguni
 Fabian Weiß

Zug 3

BM Oliver Zuderell

OLM Günter Hofer
 OLM Bernhard Hammerer
 OLM Marcel Fitz
 LM Florian Ronacher
 LM Milos Zivanovic
 LM Ergin Ergüven

Andreas Alge
 Franz Alge
 Leon Bastiani
 Nick Bastiani
 Christian Bodé
 Eric Bösch
 Zoey Duh
 Stefan Fitsch
 Peter Grabher
 Valentin Grabher
 Luca Hagspiel
 Tobias Hämmerle
 Martin Hofer
 Jan Hollenstein
 Lukas Huber
 Michael Krammel
 Benjamin Mehrath
 Alexa Muxel
 Kurt Rauch
 Ben Ritter
 Tim Ritter
 Jessica Schmitzer
 Kevin Schütz
 Katrin Segschneider
 Ralf Stoll
 Laszlo Sütö
 Diana Zivanovic

Ehrenmitglieder

In der Feuerwehr Lustenau besitzen 29 Mitglieder die Ehrenmitgliedschaft. Eine langjährige verdienstvolle Mitgliedschaft zeichnet diese Wehrkameraden aus.

Martin Alfare, BFI | 09.03.2024
 Anton Bösch | 25.03.2000
 Erich Bösch, Kdt. | 23.02.2019
 Josef Bösch | 26.03.2011
 Walter Bösch, Gerätewart | 17.05.2022
 Günter Dullnig | 25.03.2023
 Martin Feistenauer | 26.03.2011
 Siegfried Felder | 05.10.2013
 Hans-Dieter Grabher, Alt-Bgm. | 20.03.2010
 Gebhard Hämmerle | 23.02.2019
 Eduard Hämmerle, Gerätewart | 23.03.1991
 Heinz Hämmerle | 21.05.2022
 Walter Hämmerle | 11.03.2017
 Walter Hollenstein, Ehrenkdt.-Stv. | 13.03.1999
 Werner Hollenstein | 21.05.2022
 Werner Holzer | 26.03.2011
 Christian Kammerer | 09.03.2024
 Alois Kaufmann | 03.03.2017
 Erich König | 21.05.2022
 Ferdinand König | 26.03.2011
 Wilfried König | 05.10.2013
 Kurt Kremmel | 05.10.2013
 Manfred Kremmel, Kdt. | 03.03.2007
 Dr. Hans Maksymowicz | 15.03.2003
 Walter Saueregger | 25.03.2023
 Bernhard Schraven | 20.03.2010
 Arno Vetter | 23.02.2019
 Hubert Vetter, LFI | 23.02.2019
 Robert Zuderell | 26.03.2011



Wer macht was?

Ausschuss	Kommando	Kommandant Jürgen Hämmerle Schriftführer Marco Hagen	Kommandant-Stv. Pascal Fitz Gerätewart Walter Grabher	Zugskommandant 1 Markus Hämmerle Kassier Elisabeth Feistenauer	Zugskommandant 2 Andreas Schmid Feuerwehrliegeleiter Stefan Schneider	Zugskommandant 3 Oliver Zudrell
Gerätewart Walter Grabher Florian Ronacher	Fahrzeugwart ELE: Philipp Mathis KOO: Lukas Hoyer Tank 1: Jürgen Hollenstein Tank 2: Michael Mathesl Tank 3: Milos Zvanovic LF 1: Bernhard Hammerer LF 2: Chiara Sadjak Rüst 1: Florian Alfare Rüst 2: Valentin Grabher MTF 1: Ben Ritter MTF 2: Ben Ritter VF: Tim Ritter VF-C: Tim Ritter DI: Jürgen Schwärzler Pulver: Michael Mathesl LUF H20: Bernhard Hammerer FWJ-Anhänger: Ralf Stoll Notstrom: Philipp Mathis Schlauch: Bernhard Hammerer Stapler/Anseer: Milos Zvanovic Atemschutzmodul: Markus Hämmerle Oldtimer: Jürgen Schwärzler	Atemschutz Markus Hämmerle Jürgen Grabher Andreas Schmid Atemschutzliefer Dominik Hagen Timo Hoyer Stefan Mark Jasmin Zech Ulrich Kein Gasmessgeräte Jonas Erne Hebe- und Dichtkissen Markus Grabher hydraulische Rettungsgeräte Jürgen Hollenstein Kleinwerkzeuge Florian Ronacher notfallmedizinische Geräte Lukas Hoyer Tragkraftspritzen Jürgen Schwärzler Stromaggregat mobil Philipp Mathis Rettungsgeräte Bernhard Hammerer Alexander Surma Funk, Pager, Alarmierung Oliver Zudrell Milos Zvanovic Schlauchpflege Alpyn Polat Nathalie Maier Jonas Erne Zoey Duh	Sägen Schnidgeräte Günter Dullng Heinz Dullng Taudrumpen Mark Hämmerle Wärmebildkameras Markus Hämmerle Jürgen Grabher Wettkampfggerät Gruppenkommandanten der Wettkampfgruppen Zug- und Hebegeräte Florian Alfare Elektrorgäte Aaron Romagna Veranstaltungsmaterial inkl. Bierkühler Ergo Ergiven Stefan Mark Saalmanagement Veranstaltungen Daniel Steinhofner	Verwaltung Jürgen Hämmerle Kassier Elisabeth Feistenauer Dannik Hagen Kassier Dominik Hagen Öffentlichkeitsarbeit Daniel Steinhofner Alexander Kopf Chiara Sadjak Homepage Social Media Daniel Steinhofner Alexander Kopf Chiara Sadjak Andreas Schmid Jürgen Hämmerle Chronist/Archiv (Öffentlichkeitsarbeit) Martin Alfare Daniel Steinhofner EDV Lukas Hoyer Markus Hollenstein Führungen Kiga/Schulen: Alexander Surma Anderer Org.: Jürgen Hämmerle	Feuerwehrliege Stefan Schneider Tim Ritter Feuerwehrliege Betreuer Jonas Erne Lukas Hoyer Nathalie Maier	Zeitschriften Abonnements Andreas Schmid Fahrtausbildung Christian Bodé Günter Dullng Markus Grabher Christian Netzer Alexander Surma Fährlich Bernhard Hammerer Tobias Hollenstein Jonas Erne Brandsicherheitsdienste Bernhard Hammerer Ausbildungsbeauftragter Übungsplan Pascal Fitz Christopher Laurent Bezirksgrundausbildung Heinz Dullng Ehrenwache Markus Hämmerle Feuerwehnhäus- Brandschutzbeauftragter Pascal Fitz Feuerwehnhäus- Liftbeauftragter Oliver Zudrell Vorbeugender Brandschutz Jürgen Hämmerle Brandschutzpläne mit EUS Marcel Fitz Jürgen Hämmerle Fit 4 Firefighting Marco Hagen
Fahrzeuge Jürgen Schwärzler						
Fahrzeugpflege Jürgen Hollenstein						
Gebäudemanagement Infrastruktur Oliver Zudrell						
Bekleidungsware Jürgen Grabher Michael Mathesl						
Technische Geräte Florian Ronacher						
Treibstoffe Walter Grabher						
Fahrzeugables Lukas Hoyer						
KAT- und Zugriffslager Florian Alfare						
Reinigung Feuerwehrflächchen Bernhard Hammerer						
Waschmaschine/Trockner Uniformen Bernhard Hammerer						
Haustechnik Oliver Zudrell						
Notstromaggregat In-House Oliver Zudrell Florian Ronacher						

140. Jahreshauptversammlung, 9. März 2024

Am Samstag, den 9. März 2024 wurde die 140. Jahreshauptversammlung im Feuerwehrhaus abgehalten. Neben den Berichten der Wehrführung standen vier Angelobungen und sieben Beförderungen auf der Tagesordnung. Zum Oberfeuerwehrmann wurden Lisa Alge, Jonas Kathrein, Julian Riedmann, Aaron Romagna und Diana Zivanovic befördert. Jaqueline Müller und Jasmin Zech wurden zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden Alexander Surma und Jan Hollenstein für ihre langjährige Funktionärstätigkeit geehrt. Für 40 Jahre aktive Tätigkeit wurde Walter Saueregger mit der Feuerwehrmedaille in Silber ausgezeichnet. Erich Bösch wurde für seine langjährige verdienstvolle Tätigkeit mit dem ÖBFV-Verdienstkreuz in Bronze gewürdigt. Die langjährigen Kameraden Martin Alfare und Christian Kammerer wurden mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. In den Grußworten lobten die erschienenen Ehrengäste die großartige Arbeit der Feuerwehr insgesamt, staunten über das große Einsatzspektrum während des Jahres und dankten für die immerwährende Einsatzbereitschaft.



Kommandant Jürgen Hämmerle führte durch die Jahreshauptversammlung, an der neben den Ehren- und Aktivmitgliedern auch die Feuerwehrjugend und eine große Anzahl an Ehrengästen aus den anderen Blaulichtorganisationen und der Gemeindepolitik anwesend waren.



Neuaufnahmen: v.l. Sonja Adams, Tino Hämmerle, Luca Hagspiel, Daniel Bösch



Der Jubilar Walter Saueregger mit Bürgermeister Kurt Fischer, Kommandant Jürgen Hämmerle und Bezirksfeuerwehrrinspektor Martin Kisser.



Kommandant Jürgen Hämmerle, sein Stellvertreter Pascal Fitz und Bürgermeister Kurt Fischer überreichen Martin Alfare und Christian Kammerer die Ehrenmitgliedsurkunde und bedanken sich auch bei ihren Frauen Ursula und Theresia.



Erich Bösch erhält das bronzene Verdienstkreuz des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes aus den Händen von Bezirksfeuerwehrrinspektor Martin Kisser.

140. Jahreshauptversammlung, 9. März 2024



Die Geehrten mit ihren Begleitungen und (v.l.) Bürgermeister Kurt Fischer, Abteilungsvorständin Martina Schönherr von der Abteilung Inneres und Sicherheit in der Vorarlberger Landesregierung, Kommandant Jürgen Hämmerle, Bezirksfeuerwehrrinspektor Martin Kisser und Kommandantstellvertreter Pascal Fitz.



Alexander Surma wurde für seine langjährige Tätigkeit als Dienstgrad geehrt.



Jan Hollenstein war viele Jahre in der Feuerwehrjugendbetreuung tätig.

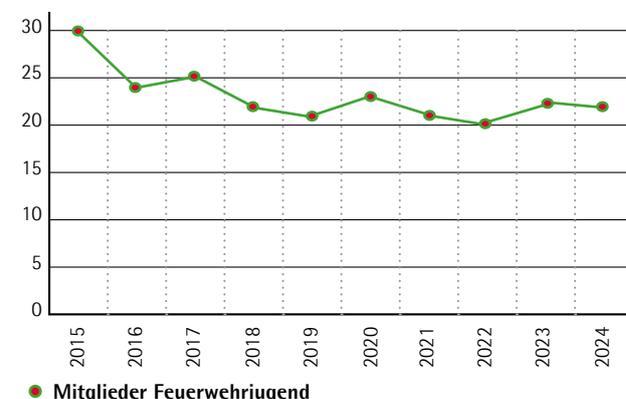
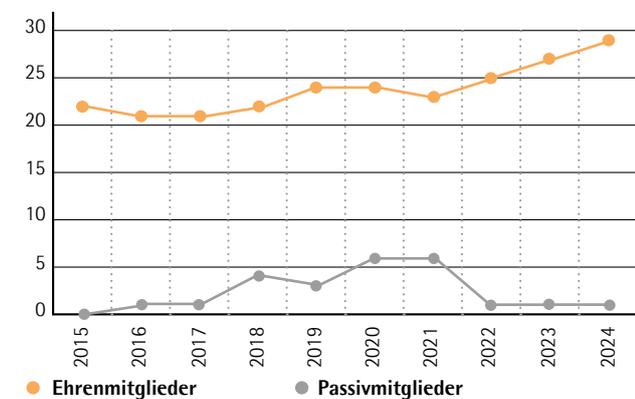
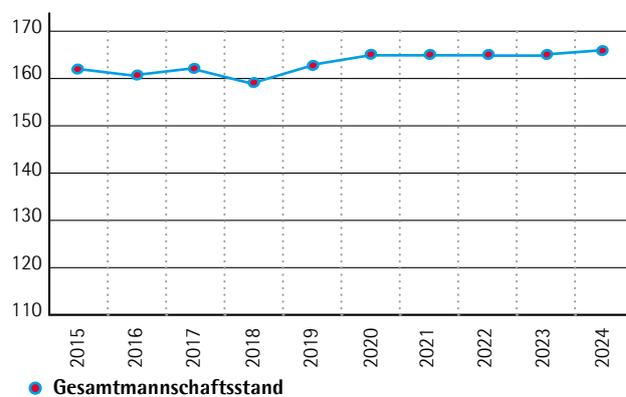
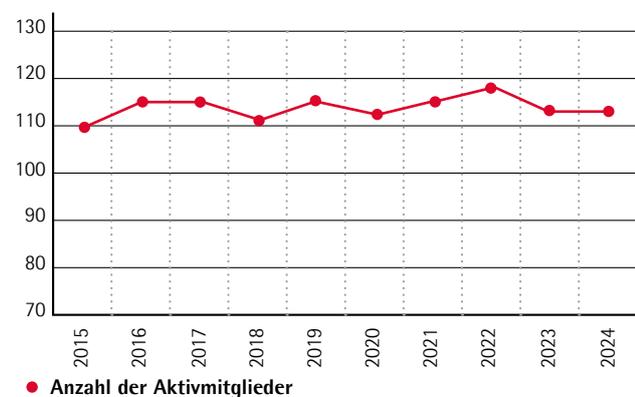


Das Küchenteam sorgte einmal mehr für kulinarische Höhepunkte.

Mannschaftsstand

Mannschaftsstand	Stand per 01.01.2024	Stand per 31.12.2024	Männlich	Weiblich	Durchschnittsalter
Aktiv	113	113	95	18	32
Passiv	2	2	0	2	62
Ehrenmitglieder	27	29	29	0	71
Feuerwehrjugend	23	22	16	6	13
Gesamt	165	166	140	26	

Entwicklung des Mannschaftsstandes seit dem Jahr 2015:



Stichtag 31.12.	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Aktiv	110	115	115	111	115	112	115	118	113	113
Passiv	0	1	1	4	3	6	6	2	2	2
Ehrenmitglieder	22	21	21	22	24	24	23	25	27	29
Feuerwehrjugend	30	24	25	22	21	23	21	20	23	22
Gesamt	162	161	162	159	163	165	165	165	165	166

Veränderungen des Mannschaftsstandes 2024

Eintritte in die Feuerwehrjugend

14. 02. 2024 | Dominik Felder
14. 02. 2024 | Elijah Gmeiner
14. 02. 2024 | Niklas Gmeiner
14. 02. 2024 | Noah Goldner
14. 02. 2024 | Johanna Steinhofer
03. 04. 2024 | Laurin Hillek

Eintritte in den Aktivstand

01. 07. 2024 | Laszlo Sütö
02. 07. 2024 | Alyssa Hagen
19. 11. 2024 | Niklas Bösch

Übertritte aus der Feuerwehrjugend in den Aktivstand

16. 03. 2024 | Benjamin Steinhofer
29. 04. 2024 | Aurel Feuerstein
05. 08. 2024 | Zoey Duh
22. 09. 2024 | Simon Federer
01. 12. 2024 | Eric Bösch

Übertritte aus dem Aktivstand in den Passivstand

keine

Austritte aus der Feuerwehrjugend

21. 05. 2024 | Noah Hämmerle
15. 10. 2024 | Lina Loacker

Austritte aus der Feuerwehr

12. 03. 2024 | Matthias Tschmelitsch
22. 05. 2024 | Michael Isele
24. 06. 2024 | Noah Feuerstein
12. 11. 2024 | Florian Kremmel
18. 11. 2024 | Flavio Dallapiccola
18. 11. 2024 | Aysen Pehlivan

Verstorben

keine

Fahrzeugbestand

Die Feuerwehr Lustenau verfügt zum 31. Dezember 2024 über vierzehn Einsatzfahrzeuge, zwei Oldtimer, mehrere Anhänger und diverse Einsatzmodule. Das Alter der Einsatzfahrzeuge liegt zwischen Baujahr 1992 und 2021.



Bezirkseinsatzleitfahrzeug, 1:3, Mercedes Benz 316 CDI/4x4, 156 PS
Baujahr 2002



Kommandofahrzeug, 1:4, Landrover Discovery TDV6 S, 211 PS
Baujahr 2015, Indienststellung 2018



Tanklöschfahrzeug, 1:6, MAN-TGM 18.340 4x4, 3.000 Liter Wasser,
2 x 200 Liter Schaum mit CAFS-Anlage, 340 PS, Baujahr 2019



Rüstlöschfahrzeug, 1:6, MAN 18.330, 4.000 Liter Wasser, 250 Liter Schaum
330 PS, Baujahr 2008



Drehleiter, 1:2, MAN 15.290, Magirus DLA(K) 23/12 L-AS, 290 PS, Baujahr 2012



Löschfahrzeug, 1:8, Mercedes 814 D/7 F, 136 PS, Baujahr 1994



Löschfahrzeug, 1:8, Mercedes Sprinter 416 CDI/HD, 156 PS, Baujahr 2003



Mannschaftstransportfahrzeug, 1:8, VW Crafter, 163 PS, Baujahr 2014



Universallöschfahrzeug, 1:8, MAN 18.264, 2.000 Liter Wasser, 250 Liter Schaum, 750 kg Pulver, 264 PS, Baujahr 1998



Pulverlöschanhänger, Minimax, 250 kg Löschpulver, Baujahr 1963



LUF H20 auf Tandemhänger, Hochwasser- und Löschwasserförderpumpe, Baujahr 2015



Schweres Rüstfahrzeug mit Kran, 1:2, ÖAF 17.232 FA, 232 PS, Baujahr 1992



Kleinrüstfahrzeug, 1:5, Mercedes Sprinter 416 CDI, 165 PS, Baujahr 2005



Mannschaftstransportfahrzeug, 1:8, VW Crafter, 156 PS, Baujahr 2011



Schlauchanhänger, 3 x 100 m B-Schlauch, Baujahr 1974



Versorgungsfahrzeug, 1:5, VW Crafter Pritsche, 143 PS, Baujahr 2012



Versorgungsfahrzeug mit Containerverladeeinrichtung, 1:7, MAN-TGM 18.340 4x4, 340 PS, Baujahr 2021



Notstrom-Anhänger, ETM, Dauerleistung 130 kVA/140 kW Standby, 4 Pole Bürstenlos AVR, Baujahr 2022



Jugendanhänger, Baujahr 2017



Stapler/Hubwagen, Jungheinrich, Baujahr 2019



Atemschutzflaschenmodul



Modul Beleuchtung



Modul Saugstelle



Modul Unterbauholz



Modul Strom



Modul Öl-Straße



Modul Wassersauger



Modul Hochwasser



Modul Schläuche



Modul „Öl-Wasser“ Rüst 2



Modul Öl-Straße Rüst 2



Modul Homelite Rüst 2



Modul Schläuche



Modul Atemschutz-sammelplatz



Modul HLP



Modul Wettkampf

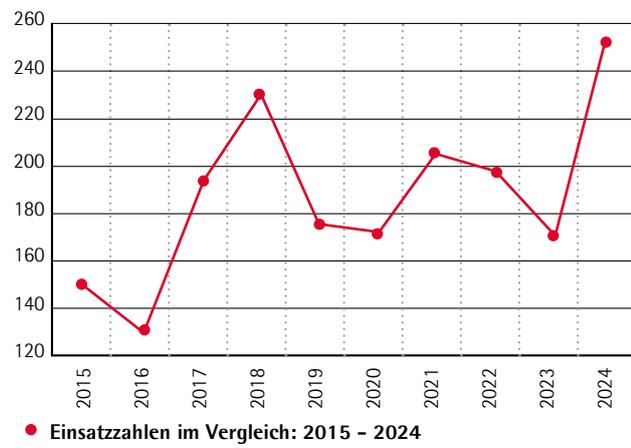
Einsätze

Allgemein

Die Feuerwehr Lustenau rückte im Berichtsjahr 2024 zu 254 Hilfeleistungen aus. Diese gliedern sich in 66 Brandeinsätze und 187 technische Einsätze sowie 1 nachbarschaftliche Hilfeleistung.

In den Brandeinsätzen sind 27 Alarme von automatischen Brandmeldeanlagen enthalten. Mit unseren Einsatzfahrzeugen fuhr im Berichtsjahr bei Einsätzen eine Wegstrecke von 4.280 km.

Entwicklung der Einsätze seit dem Jahr 2015:



Menschenrettungen und Notlagen

Bei Verkehrsunfällen, Türöffnungen und anderen technischen Einsätzen konnten insgesamt 18 Personen aus ihrer misslichen Lage befreit werden. Leider kam für drei Personen unsere Hilfeleistung zu spät.

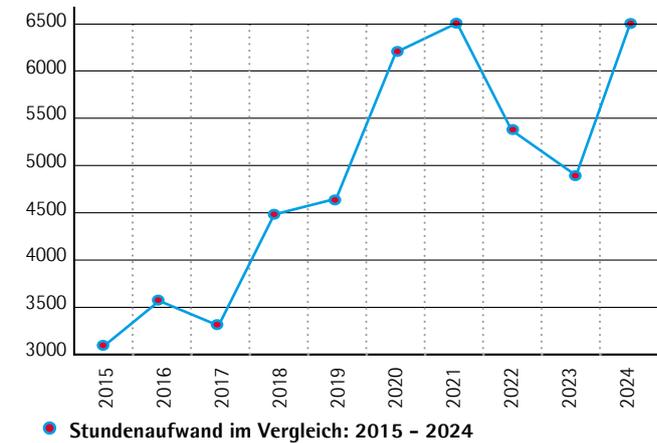
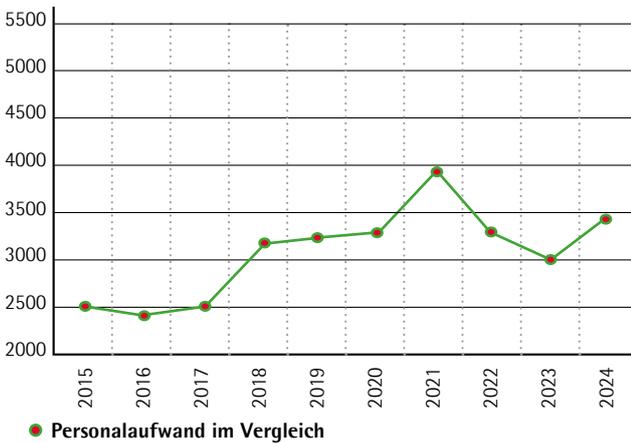
Tiere

Im vergangenen Jahr haben wir zwei Hunde und zwei Katzen aus einer misslichen Lage befreit.

Sachwerte

Durch unsere rasche Hilfeleistung konnte oftmals weiterer Schaden verhindert werden. Dabei konnten auch Sachwerte gerettet werden. Bei zwei Objekten war der Brand bereits soweit fortgeschritten, dass das Feuer nicht auf die Ausbruchsstelle beschränkt werden konnte.

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die Einsatzzahl im technischen Bereich aufgrund einer Großschadenslage erheblich. Die Anzahl der Brandeinsätze sank leicht.



Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Mann	2.527	2.462	2.506	3.195	3.212	3.385	3.933	3.297	3.005	3.473
Stunden	3.195	3.625	3.270	4.463	4.643	6.306	6.506	5.437	4.883	6.500
Einsätze	151	132	194	230	178	172	205	198	171	254

Einsatzübersicht Januar

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
f2	04.01.2024	22:41	Holzstraße 26c	Überhitzung Ofen	27	27
f2	05.01.2024	03:19	Maria-Theresien-Straße 66	Holzzaun brennt	21	21
f2	05.01.2024	04:12	Mühlefeldstraße 1a	Müllbrand	17	17
t1	09.01.2024	10:44	Bildgasse 40	verschmutzte Fahrbahn	7	7
f14	12.01.2024	16:19	Hagstraße 23	BMA - Fehlalarm	22	22
f2	12.01.2024	19:02	Bahnhofstraße	Mülleimerbrand beim Bahnhof	13	13
t2	18.01.2024	17:06	Reichsstraße 7a	Notfall hinter verschlossener Türe	14	14
t1	24.01.2024	12:14	Flurstraße 11	Wasser im Gebäude	5	10
t1	24.01.2024	21:30	Zellgasse	Fahrzeugbergung	2	2
f11	25.01.2024	05:13	Forststraße 26	Patientenrettung	16	16
f14	29.01.2024	21:50	Sägerstraße 18	BMA - Fehlalarm	2	2
f14	31.01.2024	10:34	Millennium Park 9	BMA - Fehlalarm	13	13
Gesamt: 12 Einsätze					186	191

4. Jänner 2024, Holzstraße 26c, Überhitzung Ofen

Aufgrund einer Überhitzung in einem Holzheizkessel löste das Sicherheitsventil aus. Die Feuerwehr Lustenau räumte den Ofen aus, so dass er relativ rasch abkühlen konnte.

Im Einsatz: ELF, Tank 3, Leiter

9. Jänner 2024, Bildgasse 40, verschmutzte Fahrbahn

Die erste Ölspur des Berichtsjahres wurde aus der Bildgasse gemeldet. Die Feuerwehr Lustenau brachte Bindemittel aus. Der Verursacher konnte festgestellt werden.

Im Einsatz: Rüst 2



Ein alltäglicher Einsatz: Ölspur.



Der überhitzte Holzheizkessel wurde ausgeräumt.

Einsatzübersicht Februar

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
f11	04.02.2024	14:13	Lerchenfeldstraße 32	Patientenrettung	21	21
f3	05.02.2024	07:55	Pontenstraße 4	Rauchwahrnehmung	41	41
t1	06.02.2024	18:32	Schillerstraße 2	Wasser im Keller	6	6
t1	07.02.2024	03:56	Alpstraße 47	Geruchswahrnehmung	11	11
t2	07.02.2024	17:05	Hofsteigstraße 10	Notfall hinter verschlossener Türe	19	19
t1	09.02.2024	17:56	Glaserweg 17	Wasser im Keller	12	19
f14	10.02.2024	12:10	Sägerstraße 41	BMA - Fehlalarm	23	23
t2	12.02.2024	10:28	Reichshofstraße 6a	Sichtschutz wird benötigt	16	16
t1	12.02.2024	16:39	Bahngasse	Ölverschmutzung im Bach	15	30
t1	15.02.2024	19:26	Bahnhofstraße 3	Wasserrohrbruch	10	20
f14	18.02.2024	08:29	Königswiesen 1	BMA - Fehlalarm	30	30
t2	18.02.2024	14:43	Steinackerstraße 36	Sichtschutz wird benötigt	25	25
t1	20.02.2024	09:02	Kaiser-Franz-Josef-Straße	Ölspur	7	14
t1	20.02.2024	11:49	Millennium Park 4	Dieselaustritt	4	4
f14	22.02.2024	15:00	Millennium Park 10	BMA - Fehlalarm	20	20
t1	25.02.2024	07:42	Dornbirner Straße	Verkehrsunfall: Betriebsstoffe laufen aus	13	33
t1	27.02.2024	07:03	Reichshofstraße	Verkehrsunfall: Betriebsstoffe laufen aus	7	13
t1	29.02.2024	09:25	Grindelkanal	Ölverschmutzung im Bach	8	18
f2	29.02.2024	13:49	Augartenstraße 71a	Heckenbrand	10	10
Gesamt: 19 Einsätze					298	373

7. Februar 2024, Alpstraße 47, Geruchswahrnehmung

Zu einem Kaminbrand wurde die Feuerwehr Lustenau in den frühen Morgenstunden gerufen. In der Wand, in der der Kamin verläuft, bildeten sich Risse und sie war stark erhitzt. Die Feuerwehr Lustenau kontrollierte den Kamin und verständigte den Kaminkehrer.

Im Einsatz: Tank 3, Leiter



Der Kamin wurde in seinem gesamten Verlauf kontrolliert.

12. Februar 2024, Bahngasse, Ölverschmutzung im Bach

Beim Beginn einer ganzen Serie an Ölverschmutzungen in Gewässern konnte der Verursacher ausfindig gemacht werden. In diesem Fall stammte das Öl aus einer Drainage. Angesichts des Ausmaßes wurde auch die Feuerwehr Hard alarmiert.

Im Einsatz: Rüst 2



Die Verschmutzung war offensichtlich.

25. Februar 2024, Dornbirner Straße, Verkehrsunfall: Betriebsstoffe laufen aus

Am Sonntag Vormittag fuhr ein Schweizer PKW-Lenker auf der Dornbirner Straße in Fahrtrichtung Lustenau auf einen Kleintransporter auf. Die Feuerwehr Lustenau sicherte die Unfallstelle ab und band ausgelaufene Betriebsstoffe.

Im Einsatz: Rüst 1, Rüst 2, Rotes Kreuz, Polizei



Ausgelaufene Betriebsstoffe waren zu binden.



Der PKW wurde beim Aufprall schwer beschädigt.

27. Februar 2024, Reichshofstraße, Verkehrsunfall: Betriebsstoffe laufen aus

In der Reichshofstraße ereignete sich ein weiterer schwerer Verkehrsunfall. Auch hier bestand die Aufgabe der Feuerwehr Lustenau in erster Linie in der Absicherung der Unfallstelle. Ebenso waren ausgelaufene Betriebsstoffe zu binden.

Im Einsatz: Rüst 2, Rotes Kreuz, Polizei, Sicherheitswache



Am PKW entstand Totalschaden.

Einsatzübersicht März

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
t1	01.03.2024	08:16	Lustenauerkanal	Ölverschmutzung im Bach	5	5
t1	01.03.2024	13:00	Grindelkanal	Entfernen der Ölsperre	3	6
t2	01.03.2024	19:57	Hohenemser Straße 20	Verkehrsunfall: Betriebsstoffe laufen aus	26	39
t1	04.03.2024	06:37	Pestallozziweg 3	Ast hängt in die Straße	7	7
f14	04.03.2024	17:02	Bildgasse 41	BMA - Fehlalarm	14	14
t2	08.03.2024	10:31	Steinackerstraße	Sichtschutz wird benötigt	16	16
f10	08.03.2024	20:33	Bruggerwiesen 11	PKW-Bergung	6	6
f14	11.03.2024	15:53	Bildgasse 41	BMA - Fehlalarm	19	19
t1	14.03.2024	12:50	Badlochstraße 42	PKW verliert Öl	5	10
t2	20.03.2024	21:08	Büngenstraße 4	Notfall hinter verschlossener Türe	31	31
t1	27.03.2024	19:27	Zur Feldrast	Fahrzeugsicherung	16	32
f2	29.03.2024	13:16	Reichsstraße 68a	Rauch aus PKW	29	29
t1	29.03.2024	13:38	Zellgasse	Baum auf Straße	9	9
Gesamt: 13 Einsätze					186	223

1. März 2024, Hohenemser Straße 20, Verkehrsunfall: Betriebsstoffe laufen aus

Am frühen Abend fuhr ein PKW von Hohenems kommend in Richtung Lustenau und wollte links in die Forststraße abbiegen. Dabei nahm er einen entgegenkommenden PKW zu spät wahr und kollidierte mit diesem. Die Feuerwehr Lustenau sicherte die Unfallstelle ab und half bei der Bergung der Fahrzeuge.

Im Einsatz: ELF, Tank 1, Rüst 1, Rüst 2, VF-C, Rotes Kreuz, Polizei



Beide Fahrzeuge wurden stark beschädigt.

29. März 2024, Reichsstraße 68a, Rauch aus PKW

Aufgrund erhitzten Motoröls trat Rauch aus der Motorhaube heraus. Das Fahrzeug wurde gekühlt und das Motoröl gebunden.

Im Einsatz: ELF, Tank 1, Tank 3



Es konnte Gröberes verhindert werden.

29. März 2024, Zellgasse, Baum auf Straße

Ein großer Baum fiel infolge eines Föhnsturms mit orkanartigen Windböen auf die Zellgasse. Die Feuerwehr Lustenau räumte die Straße.

Im Einsatz: Rüst 1, Rüst 2, Polizei



Der umgestürzte Baum verursachte keinen Sachschaden.

Einsatzübersicht April

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
t1	01.04.2024	15:23	Rheinstraße	PKW mit Flüssigkeitsaustritt	11	22
t1	02.04.2024	14:50	Badlochstraße 33	Ölspur	7	7
f2	03.04.2024	17:59	Brunnenau 10	Brandmelder hat ausgelöst	27	27
f2	06.04.2024	18:41	Glaserweg 37	Containerbrand	34	102
f1	08.04.2024	15:41	Rheinstraße 23	Brandgeruch wahrnehmbar	7	7
t1	10.04.2024	17:28	Bahnhofstraße 14	größerer Dieselfleck	13	13
t2	13.04.2024	19:17	Reichenaustraße	Unterstützung Notarzt	28	28
f4	14.04.2024	00:41	Kaiser-Franz-Josef-Straße 25b	Gebäudebrand	76	303
t1	14.04.2024	16:37	Dornbirner Straße 21	Ölspur	13	13
f14	15.04.2024	18:50	Sägerstraße 18	BMA - Fehlalarm	31	31
t1	16.04.2024	17:44	Reichsstraße 30	Sicherung beschädigtes Schild	9	9
f2	19.04.2024	17:54	Heimkehrerstraße 15	überhitzter Ölofen	18	18
f2	23.04.2024	14:29	Bahnhofstraße 16	Brandgeruch wahrnehmbar	13	13
f14	24.04.2024	08:27	Pestalozziweg 5	BMA - Fehlalarm	14	14
f2	25.04.2024	20:00	Bahnhofstraße 35	interne BMA hat ausgelöst	25	25
f14	26.04.2024	08:45	Königswiesen 1	BMA - Fehlalarm	27	27
f3	27.04.2024	06:43	Kirchstraße 2	Zimmerbrand	68	68
f14	27.04.2024	10:31	Neudorfstraße 122	BMA - Fehlalarm	18	18
f14	27.04.2024	10:54	Millennium Park 6	BMA - Fehlalarm	21	21
Gesamt: 19 Einsätze					460	766

6. April 2024, Glaserweg 37, Containerbrand

Weithin sichtbar war die Rauchsäule eines Containerbrandes, der sich im Glaserweg in einem Container mit Mischschrott (Waschmaschinen, Klimageräte, Kühlschränke, etc.) entwickelt hatte. Die Feuerwehr Lustenau startete sofort mit einem umfassenden Löschangriff und flutete den Container zuletzt mittels Schaum. Aufgrund möglicher Verunreinigungen des Löschwassers wurde das Landeswasserbauamt verständigt und im Ochsenvorach eine Bachsperre errichtet.

Im Einsatz: ELF, Tank 3, Tank 1, LF 1, Polizei, Sicherheitswache, Behörden



Der Container stand beim Entreffen bereits in Vollbrand.

14. April 2024, Kaiser-Franz-Josef-Straße 25b, Gebäudebrand

Durch das plötzlich hell erleuchtete Wohnzimmer wurde ein Bewohner der Wohnanlage auf den Balkonbrand aufmerksam und alarmierte die Feuerwehr. Der Balkon stand bei Ankunft bereits in Vollbrand und entwickelte eine derart enorme Hitze, dass in der anliegenden Wohnung die Lichtschalter an den Wänden schmolzen. Über die verbauten OSB-Platten breitete sich das Feuer auf den darüber liegenden Balkon aus. Das Feuer fraß sich auch unterhalb des Fassadenputzes in der Styropor-Dämmung weiter. Auch die darunter liegende Wohnung wurde bei dem Brandereignis in Mitleidenschaft gezogen.

Im Einsatz: ELF, Tank 3, Tank 1, Tank 2, Leiter, LF 1, LF 2, Rüst 1, Rüst 2, VF-C, KDO, VF, Rotes Kreuz, Polizei, Bürgermeister



Der Balkon stand beim Eintreffen bereits in Vollbrand.

Einsatzübersicht Mai

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
f14	01.05.2024	15:58	Kirchstraße 1	BMA - Fehlalarm	28	28
t1	02.05.2024	22:10	Grüttstraße	Ölspur	14	14
f14	03.05.2024	11:08	Königswiesen 1	BMA - Fehlalarm	15	15
t1	03.05.2024	16:19	Widum 10	Liftbefreiung	10	10
f10	10.05.2024	07:32	Schmitterstraße 3	unklare Rauchentwicklung	22	22
f3	10.05.2024	08:36	Grüttstraße 1	Zimmerbrand - Fehlalarm	37	37
t2	10.05.2024	11:52	Reichsstraße 6b	Liftbefreiung	13	13
t2	11.05.2024	21:12	Schillerstraße 2	Notfall hinter verschlossener Türe	28	28
t2	12.05.2024	04:48	Grindelstraße 32	Notfall hinter verschlossener Türe	23	23
t1	17.05.2024	10:30	Sägerstraße	Betriebsmittel ausgelaufen	5	8
t1	19.05.2024	17:18	Riedgasse 3	Tierrettung	11	11
t1	23.05.2024	11:47	Grindelstraße	Ölspur	5	5
t6	28.05.2024	12:12	Dornbirner Straße 19	unklarer Gasgeruch	10	10
t1	31.05.2024	13:30	Feldkreuzstraße 13	Wasser droht ins Haus zu rinnen	6	6
t1	31.05.2024	16:09	Hörbranz, Seestraße 4	Unterstützung Wassereinsätze	24	168
f11	31.05.2024	18:10	Hörbranz, Seestraße 4	Hochwassereinsatz	13	182
t1	31.05.2024	19:15	Negrellistraße 13	Wasser in Tiefgarage	4	4
t1	31.05.2024	21:17	Negrellistraße 13b	Wasser in Tiefgarage	9	9
Gesamt: 18 Einsätze					277	594

31. Mai 2024, Hörbranz, Hochwasser

Ende Mai traten in Bayern und Baden-Württemberg ergiebige Dauerniederschläge auf. Diese Dauerniederschläge führten zu ausgeprägten Hochwässern an der Donau, am Neckar und am Rhein sowie an der Leiblach. Starkregen im Leiblachtal – in Hörbranz wurden 135 Liter in 24 Stunden gemessen – ließ die Leiblach auf ein 100- bis 300-jähriges Hochwasser anschwellen. Zum Schutz eines Chemiegroßhandels wurde die Feuerwehr Lustenau mit dem mobilen Hochwasserschutz angefordert, der innerhalb von kürzester Zeit in Stellung gebracht wurde.

Aufgrund der Hochwassersituation wurde dann später noch die Hochleistungspumpe nachalarmiert, da der Fluss teilweise über die Ufer getreten war und auch Wohnhäuser bedrohte. In der Nacht fiel der Pegel aufgrund der nachlassenden Regenfälle schnell, so dass bald Entwarnung gegeben werden konnte.

Im Einsatz: KDO, LF 2, VF-C mit HLP, VF, MTF 1



Vorsorglich wurde der mobile Hochwasserschutz aus Lustenau angefordert.



Die Leiblach drohte über die Ufer zu treten.

Einsatzübersicht Juni

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
t1	01.06.2024	10:04	Hörbranz, Seestraße 4	Hochwasserschutz abbauen	23	155
t1	01.06.2024	10:45	Staldenstraße 38d	Lichtschächte geflutet	4	5
t1	03.06.2024	08:00	Mähdlestraße 23	Wasser in Tiefgarage	8	8
t1	03.06.2024	10:20	Negrellistraße 13	Wasser in Tiefgarage	6	9
t1	03.06.2024	10:38	Mähdlestraße 23	Wasser in Tiefgarage	3	3
t1	03.06.2024	10:50	Hinterfeldstraße 6	Wasser in Keller	5	5
t2	03.06.2024	11:41	Reichsstraße 25	Verkehrsunfall E-PKW vs. LKW	30	30
t1	05.06.2024	09:47	Forststraße 111	Hund steckt in Betonrohr fest	13	13
f3	07.06.2024	09:59	Hofsteigstraße 39	Zimmerbrand - Fehlalarm	43	43
t1	07.06.2024	22:05	Mozartstraße 5	Ölspur	11	11
t1	09.06.2024	19:50	Quellenstraße 2a	Wasser in Tiefgarage	4	4
t2	09.06.2024	20:51	Rheindorferstraße 19	Notfall hinter verschlossener Türe	30	30
t1	18.06.2024	18:28	Hofsteigstraße	Ast droht auf Straße zu fallen	9	9
t2	22.06.2024	14:27	Holzstraße 12	Liftbefreiung	31	31
t1	23.06.2024	17:32	Alpstraße 27	Ölspur	15	21
t2	25.06.2024	09:15	Holzstraße 7	Patientenrettung	8	8
f14	25.06.2024	15:09	Königswiesen 1	BMA - Fehlalarm	21	21
t1	26.06.2024	22:34	Hasenfeldstraße 51a	Wasser in Tiefgarage	12	24
t1	28.06.2024	12:56	Quellenstraße 2a	Wasser in Tiefgarage	8	7
Gesamt: 19 Einsätze					284	436

3. Juni 2024, Reichsstraße 25, Verkehrsunfall E-PKW vs. LKW

Ein älterer Fahrzeuglenker übersah einen vor ihm bremsenden LKW und fuhr diesem auf. Am PKW entstand erheblicher Sachschaden. Die Feuerwehr Lustenau betreute den Verletzten, klemmte die Batterie ab und stellte den Brandschutz her.

Im Einsatz: ELF, Tank 1, Rüst 1, Rotes Kreuz, Polizei



Das Fahrzeug wurde erheblich beschädigt.

Einsatzübersicht Juli

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
f10	01.07.2024	08:07	Bahngasse 17	Ölverschmutzung im Bach	1	1
t1	01.07.2024	08:27	Rheindorferkanal	Ölverschmutzung im Bach	6	9
t1	01.07.2024	10:25	Rheindorferkanal	Ölsperre wird benötigt	4	0
t1	01.07.2024	13:27	Brunnenau	Ölverschmutzung im Bach	11	45
f2	01.07.2024	14:34	Kirchstraße 3	interne BMA hat ausgelöst	21	21
t1	03.07.2024	01:18	Reichsstraße	Ölspur	7	21
t1	03.07.2024	07:42	Rheindorferkanal	Ölsperren überarbeiten	5	15
f14	03.07.2024	15:00	Rasis Bündt 10	BMA - Fehlalarm	19	19
t1	07.07.2024	16:12	Dornbirner Straße	Betriebsstoffe ausgetreten	9	9
f1	09.07.2024	00:56	Hannes-Grabher-Straße 5	Rauchentwicklung	9	9
f2	10.07.2024	18:39	Pontenstraße 6	Rauchmelder hörbar	24	24
t1	12.07.2024	18:23	Dammstraße	Baum verlegt Straße	64	448
f14	12.07.2024	18:25	Schützengartenstraße 8	BMA - Fehlalarm		
t1	12.07.2024	18:27	Rathausstraße 12	Baum bedroht Gebäude		
t1	12.07.2024	18:28	Zellgasse	Baum verlegt Straße		
t1	12.07.2024	18:28	Reichshofstraße 3a	Wasser im Keller		
t3	12.07.2024	18:29	Zellgasse	Verkehrsunfall: Baum auf PKW	12	18
t1	12.07.2024	18:31	Sandstraße 14	Wasser im Keller		
t1	12.07.2024	18:31	Radetzkystraße 39	Baum auf Straße		
t1	12.07.2024	18:34	Grüttstraße 12a	Wasser in Tiefgarage		
t1	12.07.2024	18:34	Sandstraße 34a	Wasser in Keller		
t1	12.07.2024	18:34	Lerchenfeldstraße 10a	Wasser in Keller		
t1	12.07.2024	18:35	Badlochstraße 4a	Wasser in Keller		
t1	12.07.2024	18:36	Maria-Theresien-Straße 89	Baum verlegt Straße		
t1	12.07.2024	18:39	Reichsstraße 57	Dach abgedeckt		
t9	12.07.2024	18:47	Grüttstraße 12b	Wasser in Tiefgarage		
t9	12.07.2024	18:48	Königswiesen	Schranke hängt auf Zugstrecke		
t9	12.07.2024	18:49	Bahnhofstraße 50	Wasser im Keller		
t9	12.07.2024	18:54	Schmiedgasse 27	Wasser im Keller		
t9	12.07.2024	18:55	Augartenstraße 37	Wasser im Gebäude		
t9	12.07.2024	19:04	Dammstraße 13	Wasser im Keller		
t9	12.07.2024	19:22	Rheindorferstraße 11	Baum verlegt Straße		
t9	12.07.2024	19:25	Reichsstraße 6b	Wasser-Einsatz		
t9	12.07.2024	19:28	Hannes-Grabher-Straße 5	Holzbalken hängt herunter		
t9	12.07.2024	19:30	Holzstraße 35	Baum auf Haus		
t9	12.07.2024	19:51	Hofsteigstraße 4	Wassereintritt ins Gebäude		
t9	12.07.2024	19:53	Mozartstraße 6	Flachdach von Wohnanlage abgedeckt		
t9	12.07.2024	19:54	Andreas-Hofer-Straße 49	Dach abgedeckt		
t9	12.07.2024	19:56	Dammstraße 11b	Wasser in Keller und Tiefgarage		
t9	12.07.2024	19:59	Amann-Fitz-Straße 12	Dach abgedeckt, Wasser dringt ein		

Einsatzübersicht Juli

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
t9	12.07.2024	20:00	Augartenstraße 40a	Wasser im Keller		
t9	12.07.2024	20:03	Neufeldstraße	Baum verlegt Straße		
t9	12.07.2024	20:11	Heimkehrerstraße 7	Wasser im Keller		
t9	12.07.2024	20:13	Wichnerstraße 28	Wasser in Tiefgarage		
t9	12.07.2024	20:13	Hannes-Grabher-Straße 5	Balken droht von Dach zu stürzen		
t9	12.07.2024	20:14	Mühlefeldstraße 20	Gymnasium: Loose Dachteile		
t9	12.07.2024	20:16	Kellerackerstraße 39a	Baum auf Haus gefallen		
t9	12.07.2024	20:16	Rotkreuzstraße 33	Wasser im Keller		
t9	12.07.2024	20:17	Binsfeldstraße 6	Baum verlegt Gehsteig		
t9	12.07.2024	20:17	Maria-Theresien-Straße 90a	Baum verlegt Straße		
t9	12.07.2024	20:18	Hofsteigstraße	Baum verlegt Straße		
t9	12.07.2024	20:19	Hofsteigstraße 33	Baum umgestürzt		
t9	12.07.2024	20:19	Rotkreuzstraße 69	Wasser im Keller		
t9	12.07.2024	20:19	Bahngasse 46	Wasser im Keller		
t9	12.07.2024	20:20	Pfarrweg 10	Baum verlegt Straße		
t9	12.07.2024	20:23	Kirchstraße 20	Baum bedroht Haus		
t9	12.07.2024	20:25	Roseggerstraße 26	Wassereintritt über Dachfenster		
t9	12.07.2024	20:26	Rotkreuzstraße 65	Wasser im Keller		
t9	12.07.2024	20:29	Im Rank 11	Dachfenster zerstört, Regen im Haus		
t9	12.07.2024	20:33	Rheinstraße 24	Kaminhut liegt lose am Dach		
t9	12.07.2024	20:37	Dornbirner Straße 4	Baum auf Bushäuschen gestürzt		
t9	12.07.2024	20:43	Birkenweg 23	Baum auf Parkplatz/Zaun		
t9	12.07.2024	20:43	Kirchstraße 12a	Dachziegel abgedeckt		
t9	12.07.2024	20:44	Bahnhofstraße 3	Wasser im Keller		
t9	12.07.2024	21:18	Müllerstraße	Kabel liegt am Boden		
t9	12.07.2024	21:19	Quellenstraße 2a	Wasser in Tiefgarage		
t9	12.07.2024	21:34	Dornbirner Straße 21	Baum droht auf Freudenhaus zu stürzen		
t9	12.07.2024	22:03	Millennium Park	Baum verlegt Straße		
t9	12.07.2024	22:17	Höchster Straße	Unterführung unter Wasser		
t1	13.07.2024	07:50	Radetzkystraße 28a	Baum verlegt Straße	7	7
t1	13.07.2024	08:13	Rotkreuzstraße 11a	Dachsicherung Kamin	8	8
t1	13.07.2024	08:50	Äußere Schollengasse	Baum verlegt Straße	7	4
t1	13.07.2024	08:59	Bahnhofstraße 3	Wasser im Keller	6	6
t1	13.07.2024	09:20	Hofsteigstraße	Baum droht auf Straße zu fallen	7	4
t1	13.07.2024	09:50	Innere Schollengasse	Baum auf Straße	7	4
t1	13.07.2024	14:02	Rotkreuzstraße 31	Bauzaun droht umzufallen	8	4
f10	13.07.2024	15:00	Ortsgebiet	diverse Abklärungen	1	2
f14	15.07.2024	15:10	Höchsterstraße 11	BMA - Fehlalarm	18	18
t2	16.07.2024	17:22	Hohenemser Straße	Verkehrsunfall mit 4 Fahrzeugen	29	29
t1	16.07.2024	23:27	Schillerstraße 19	Verkehrsunfall: Betriebsstoffe ausgelaufen	18	18

Einsatzübersicht Juli

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
f2	25.07.2024	03:59	Roseggerstraße 22	Containerbrand	22	22
Gesamt: 82 Einsätze					330	763

12. Juli 2024, Großschadensereignis

Innerhalb von einer Stunde fielen in Lustenau 36,4 Liter Regen pro m², davon fast 23 Liter in 10 Minuten. Dieses Ereignis, das vor allem den Norden der Gemeinde in Mitleidenschaft zog, führte zu 67 Einsätzen mit überfluteten Kellern und Tiefgaragen und umgestürzten Bäumen. Großes Glück hatten zwei Fahrzeuginsassen, auf deren Windschutzscheibe in der Zellgasse ein Baum gestürzt war.

Im Einsatz: alle Fahrzeuge



Großes Glück hatten die Insassen dieses deutschen PKW,...



...sie blieben unverletzt.



Der Sturm deckte dieses Dach mühelos ab.



Die Feuerwehr Lustenau verschloss es provisorisch.



Der starke Niederschlag brachte auch Hagel mit, der größere Schäden verursachte.

Einsatzübersicht August

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
t1	01.08.2024	06:24	Alberriedstraße	Baum verlegt Straße	5	5
t2	01.08.2024	23:31	Reichsstraße 46b	Notfall hinter verschlossener Türe	11	11
f1	02.08.2024	09:46	Staldenstraße 4a	Geruchswahrnehmung	5	5
t2	06.08.2024	14:14	Dammstraße 13a	Sturz vom Dach auf Carport	16	16
t2	13.08.2024	18:55	Heiterestraße 5	Notfall hinter verschlossener Türe	22	22
t1	14.08.2024	16:56	gesamtes Ortsgebiet	Unwetterereignis	44	111
t2	18.08.2024	10:44	Zellgasse	PKW im Graben	21	21
t1	18.08.2024	12:22	Reichsstraße 11	Verkehrsunfall: Betriebsmittel ausgelaufen	8	8
f14	21.08.2024	06:13	Rasis Bündt 12	BMA - Fehlalarm	24	24
f14	22.08.2024	09:11	Kirchstraße 1	BMA - Fehlalarm	7	7
t2	25.08.2024	21:12	Grindelstraße 2	Sichtschutz wird benötigt	23	23
f11	26.08.2024	10:20	Tschagguns, Matschwitzerweg	Fahrzeugsicherung	13	13
f2	27.08.2024	20:01	Fußweg Rheinvorland	Vegetationsbrand	26	26
t1	28.08.2024	21:52	Neufeldstraße 16	Liftbefreiung	12	12
t1	29.08.2024	20:08	Jahnstraße 7	Katze am Dach	8	4
Gesamt: 15 Einsätze					245	308

6. August 2024, Dammstraße 13a, Sturz vom Dach auf Carport

Um Arbeiten auf dem Dach zu erledigen, bestieg ein Mann eine auf dem Carport aufgestellte, ungesicherte Leiter. Die Leiter rutschte weg und der Mann verfiel sich so unglücklich in der Leiter, dass sein Fuß in eine ausgeprägte und schmerzhafte Fehlstellung geriet. Die Rettung des Patienten musste unter beengten Verhältnissen mittels Drehleiter erfolgen.

Im Einsatz: ELF, Tank 3, Leiter, Rotes Kreuz, Polizei



Die Rettung des Patienten...



...gestaltete sich aufgrund der beengten Verhältnisse schwierig.

18. August 2024, Zellgasse, PKW im Graben

Ein Geländewagen musste einem entgegenkommenden PKW ausweichen und landete im Graben. Das entgegenkommende Fahrzeug verließ die Unfallstelle, ohne anzuhalten. Die Feuerwehr Lustenau barg das Fahrzeug aus dem Graben.

Im Einsatz: ELF, Tank 1, Rüst 1, Polizei



Das Fahrzeug wurde mit dem SRF geborgen.

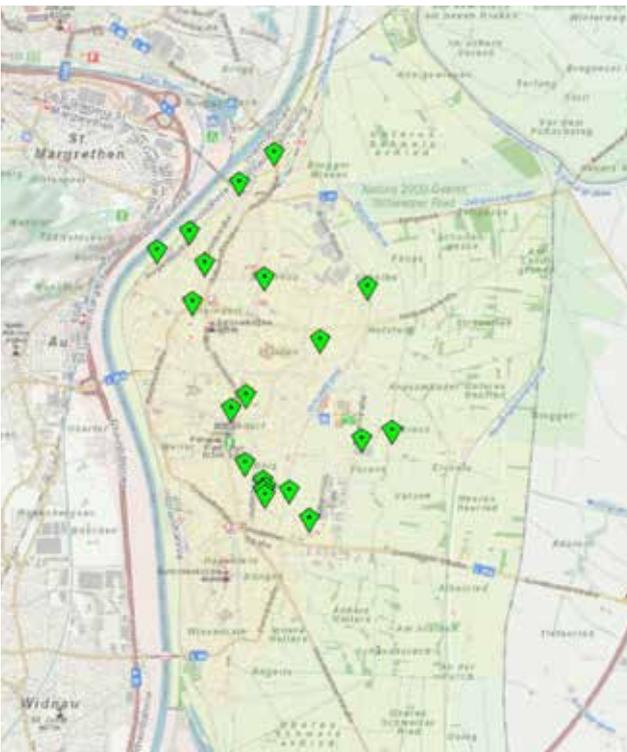


Am Fahrzeug entstand erheblicher Sachschaden.

14. August 2024, Unwetterereignis

Eine von Süden nach Norden ziehende Gewitterfront verursachte vor allem im Vorderland große Schäden. Die Feuerwehr Lustenau hatte insgesamt 20 Einsatzstellen abzuarbeiten.

Im Einsatz: KDO, Leiter, LF 1, LF 2, Rüst 1, Rüst 2, VF-C, VF



Die Einsätze teilten sich auf das gesamte Gemeindegebiet auf.

27. August 2024, Vegetationsbrand

Sichtbare Flammen am Rheindamm führten zur Alarmierung der Feuerwehr Lustenau. Eine Ausdehnung, die durch die Trockenheit begünstigt gewesen wäre, konnte verhindert werden.

Im Einsatz: ELF, Tank 3, Tank 1, Polizei



Das schnelle Eingreifen der Feuerwehr verhinderte eine Ausdehnung.

Einsatzübersicht September

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
t2	03.09.2024	05:12	Beno-Vetter-Weg	PKW im Graben	20	20
f14	04.09.2024	08:49	Millennium Park 9	BMA - Fehlalarm	17	17
t1	04.09.2024	16:55	Dornbirner Straße	Ölspur	11	11
f4	13.09.2024	16:40	Holzstraße 43	Dachstuhlbrand	55	110
t6	14.09.2024	14:44	Am Kanal 7	Gasgeruch aus Abwasserkanal	23	23
t99	16.09.2024	11:00	Niederösterreich	Hochwassereinsatz	22	1.083
t2	18.09.2024	07:56	Schützengartenstraße 19a	Türöffnung	10	10
f11	22.09.2024	09:23	Raiffeisenstraße 4	Personenrettung	23	23
t2	22.09.2024	16:37	Zellgasse	Verkehrsunfall: Motorrad vs. Auto	34	34
f14	25.09.2024	08:59	Kirchstraße 1	BMA - Fehlalarm	10	10
f3	29.09.2024	12:17	Kirchstraße 2	Rauchentwicklung aus Fenster	60	60
Gesamt: 11 Einsätze					285	1.401

13. September 2024, Holzstraße 43, Dachstuhlbrand

Das Schadensbild stellte sich deutlich geringer dar, als aufgrund der Alarmierung angenommen werden konnte. Ein Blitzschlag hatte am Dach zumindest deutliche Spuren hinterlassen. Größerer Schaden war allerdings nicht entstanden.

Im Einsatz: ELF, Tank 3, Tank 1, Tank 2, Leiter, LF 1, VF-C, KDO, Rotes Kreuz, Polizei, Sicherheitswache



Der Blitz richtete nur geringen Sachschaden an.

29. September 2024, Kirchstraße 2, Rauchentwicklung

Eine auf dem Herd auf höchster Stufe vergessene Pfanne mit Öl sorgte für derart starke Rauchentwicklung, dass ein Nachbar die Feuerwehr verständigte. Die Feuerwehr Lustenau entrauchte die Wohnung.

Im Einsatz: ELF, Tank 3, Tank 1, Tank 2, Leiter, LF 1, Rüst 1, Rotes Kreuz, Polizei, Sicherheitswache



Auch hier konnte der Schaden in Grenzen gehalten werden.



Das Schadensausmaß war katastrophal.

16. September 2024, Niederösterreich, Bezirk Tulln, Hochwassereinsatz

Die Perschling, ein beschauliches Bächlein, dessen Durchflussmenge grundsätzlich unter 1 m³/sek. liegt, war am Sonntag, den 15. September 2024 auf 296 m³/sek. angestiegen. Der Wert für ein HQ100 - also ein Hochwasser, das statistisch alle 100 Jahre vorkommt - liegt bei 240 m³/sek. Am Nachmittag brach dann der Damm, wodurch die umliegenden Orte überflutet wurden.

Nach umfangreichen Vorplanungen und einer Information am Sonntag Abend fuhren sieben Mitglieder der Feuerwehr Lustenau am Montag, den 16. September 2024 mit rund 60 weiteren Kameraden mit 19 Fahrzeugen aus 12 Wehren nach Niederösterreich ab. Der Einsatz war auf 48 Stunden Einsatzdauer beschränkt. Die Aufgaben der ersten Gruppe aus Lustenau bestanden im Auspumpen mehrerer Häuser und im Auspumpen wichtiger Infrastrukturen. So wurden in Dietersdorf bei Tulln Keller ausgepumpt und Oberflächenwasser abgepumpt, damit Häuser wieder zugänglich wurden. Zwischen Judenau und Staasdorf wurde eine Unterführung ausgepumpt.

Am Mittwoch Nachmittag machten sich dann weitere sieben Wehrmitglieder aus Lustenau und wiederum über 60 Kameraden aus den anderen Vorarlberger Wehren mit einem Reisebus auf nach Niederösterreich. Im niederösterreichischen Feuerwehr- und Sicherheitszentrum in Tulln hatte sich die „erste Welle“ in einer Fahrzeughalle eine Unterkunft eingerichtet, die nun von den Nachfolgern übernommen werden konnte.

Die Einsatzkräfte waren bis unmittelbar vor ihrer Abfahrt dann an einer Bahnunterführung im Einsatz und die „erste Welle“ wurde nahtlos von der „zweiten Welle“ abgelöst. Konkret waren dies Pumparbeiten bei einer Bahnunterführung, die eine wichtige Verbindung zwischen Michelhausen und Rust im Tullnerfeld darstellte. Im Zwei-Schicht-Modus wurde Tag und Nacht gearbeitet und in weiterer Folge die Einsatzstelle verlegt, um nachströmendes Wasser abzuleiten. Am Freitag Abend wurden die Einsatzkräfte dann durch niederösterreichische Feuerwehren abgelöst, so dass am Samstag Früh die Rückfahrt angetreten werden konnte.

Im Einsatz: VF-C mit HLP



Unmengen an Wasser wurden abgepumpt.



Zahlreiche Einsatzkräfte aus den Bundesländern rückten an.



Unzählige Häuser standen unter Wasser.



Eine vermeintliche Sisyphos-Arbeit.



Das Hochwasser erreichte eine beachtliche Höhe.



Teamwork war gefragt.

Einsatzübersicht Oktober

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
t1	01.10.2024	15:33	Hohenemser Straße 23a	Ölspur	5	5
f14	02.10.2024	11:17	Sägerstraße 41	BMA - Fehlalarm	10	10
t1	05.10.2024	13:55	Bahnhofstraße 26	Verkehrsunfall: Betriebsstoffe ausgelaufen	10	10
f14	07.10.2024	07:43	Königswiesen 1	BMA - Fehlalarm	18	18
f14	07.10.2024	21:05	Reichsstraße 12	BMA - Fehlalarm	20	20
t2	08.10.2024	21:34	Lustenauer Straße	Verkehrsunfall: PKW vs. Baum	37	74
t1	11.10.2024	19:02	Flurstraße 34	Katze steckt in Balkontüre	7	7
f2	13.10.2024	18:54	Maria-Theresien-Straße	Gasflasche brennt	21	21
t2	15.10.2024	10:10	Im Moos 4	Notfall hinter verschlossener Türe	9	9
f2	18.10.2024	06:45	Pfarrweg 7	interner Brandmelder hat ausgelöst	16	16
t1	18.10.2024	17:48	Augartenstraße 27b	Ölspur	9	9
f1	22.10.2024	16:32	Maria-Theresien-Straße 82	VS Rheindorf: Notausgangsschild explodiert	9	9
t1	23.10.2024	17:42	Augartenstraße	Ölspur	10	10
t1	24.10.2024	15:11	Dornbirner Straße	Ölspur	8	16
f3	25.10.2024	17:37	Heimkehrerstraße 2	Zimmerbrand	60	60
f2	26.10.2024	16:20	Vorachstraße	Vegetationsbrand	16	16
Gesamt: 16 Einsätze					265	310

8. Oktober 2024, Lustenauer Straße, PKW vs. Baum

Ein Pritschenwagen war am Abend von der Straße abgekommen und hatte einen Baum touchiert. Die Insassen waren bei Ankunft der Feuerwehr bereits befreit. Eine Person wurde kurzzeitig vermisst. Die Aufgaben der Feuerwehr Lustenau bestanden darin, die Verkehrsabsicherung und den Brandschutz zu gewährleisten, die Unfallstelle auszuleuchten und nach der kurzzeitig vermissten Person, die rasch aufgefunden werden konnte, zu suchen.

Im Einsatz: ELF, Tank 1, Rüst 1, Rüst 2, VF-C, Rotes Kreuz, Polizei



Mit vereinten Kräften gelingt die Bergung des Fahrzeuges.

25. Oktober 2024, Heimkehrerstraße 2, Zimmerbrand

Ein ausgelöster Brandmelder und Rauch aus einem gekippten Fenster führten am frühen Abend zur Alarmierung der Feuerwehr Lustenau. Die in einem Metalltopf entsorgte Asche eines Ofens entzündete sich. Das Feuer breitete sich im Bereich des Ofens aus. Durch den raschen Einsatz konnte größerer Schaden abgewendet werden.

Im Einsatz: ELF, Tank 3, Tank 1, Leiter, LF 1, Rüst 1, KDO, Rotes Kreuz, Polizei, Sicherheitswache



Erheblicher Sachschaden.

Einsatzübersicht November

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
t2	08.11.2024	21:27	Mühelfeldstraße 27a	Verkehrsunfall: PKW vs. Baum	23	46
f2	10.11.2024	09:34	Am Schlatt 14a	Rauchentwicklung im Gebäude	27	27
t6	10.11.2024	17:02	Bruggerwiesen 4	Gasgeruch bei Gasheizung	29	29
t2	11.11.2024	18:03	Friedensstraße	Ölspur	18	18
t1	14.11.2024	13:23	Staldenstraße	Betriebsstoffe ausgetreten	8	8
t1	15.11.2024	17:49	Dornbirner Straße	Verkehrsunfall: Betriebsstoffe ausgelaufen	9	18
f3	16.11.2024	14:53	Hofsteigstraße 54	Vollbrand von zwei Riedhütten	62	62
f2	16.11.2024	19:08	Teilenstraße 15a	Containerbrand	21	21
f1	16.11.2024	19:54	Vorachstraße	Rauchentwicklung	13	13
t2	20.11.2024	18:30	Schlattweg 6	Notfall hinter verschlossener Türe	20	20
t2	20.11.2024	23:29	Heimkehrerstraße 15	Notfall hinter verschlossener Türe	25	25
t2	21.11.2024	19:41	Zellgasse	PKW im Graben	35	110
t1	27.11.2024	15:44	Wiesenrainstraße	Ölspur	6	12
Gesamt: 13 Einsätze					296	409

8. November 2024, Mühelfeldstraße 27a, Verkehrsunfall: PKW vs. Baum

Nachdem der PKW-Lenker vom Parkbad-Parkplatz kommend kurz unaufmerksam war, touchierte er mit seinem PKW frontal einen am Straßenrand stehenden Baum. Die Feuerwehr Lustenau kümmerte sich um die Verkehrsabsicherung, den Brandschutz und das Ausleuchten der Unfallstelle. Es wurden Betriebsmittel gebunden.

Im Einsatz: ELF, Tank 1, Leiter, Rüst 1, Rotes Kreuz, Polizei



Der PKW wurde stark beschädigt.

16. November 2024, Hofsteigstraße 54, Vollbrand von zwei Riedhütten

Nach anfänglicher Suche nach dem Vollbrand konnte im Heuried ein Brand festgestellt werden. Die Reste des Feuers wurden abgelöscht.

Im Einsatz: ELF, Tank 3, Tank 1, Tank 2, LF 1, VF-C, KDO, Rotes Kreuz, Polizei



Die Riedhütten brannten komplett nieder.

21. November 2024, Zellgasse, PKW im Graben

Ein kurzer, massiver Wintereinbruch mit kräftigen Schneefällen führte zu mehreren Verkehrsunfällen in der Zellgasse. Insgesamt acht PKW und ein LKW kamen von der Straße ab. Die Feuerwehr Lustenau half bei der Bergung der Fahrzeuge.

Im Einsatz: ELF, Tank 1, Rüst 1, LF 2, MTF 1, VF, Polizei, Sicherheitswache



Etlliche Autofahrer waren den Witterungsverhältnissen nicht gewachsen.

Einsatzübersicht Dezember

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
f3	03.12.2024	17:36	Widum 32	Küchenbrand	58	58
f2	07.12.2024	12:24	Schillerstraße 27	interner Brandmelder hörbar	19	19
f4	08.12.2024	01:30	Staldenstraße 21	Gebäudebrand	64	331
f14	13.12.2024	06:45	Königswiesen 1	BMA - Echtalarm	13	30
t1	13.12.2024	08:30	Bildgasse	Verschmutzung auf Gewässer	2	2
f2	15.12.2024	04:32	Schlattweg 6	Containerbrand	21	42
f2	16.12.2024	14:10	Rheinvorland	Vegetationsbrand	14	14
t1	18.12.2024	07:57	Rheinstraße	Verkehrsunfall: Betriebsstoffe ausgelaufen	5	10
t1	18.12.2024	22:26	Hagstraße 6	Verkehrsunfall mit drei PKW	17	17
t1	20.12.2024	10:19	Hannes-Grabher-Straße 1	Tischplatte hängt über Balkongeländer	3	3
t2	20.12.2024	19:44	Zellgasse	Verkehrsunfall PKW vs. PKW	14	14
t1	20.12.2024	19:58	Hohenemser Straße	Verkehrsunfall: Betriebsstoffe ausgelaufen	14	28
t2	22.12.2024	23:36	Dornbirner Straße	PKW im Graben	28	51
f2	23.12.2024	22:40	Steinackerstraße 30a	Rauchentwicklung	31	31
t2	30.12.2024	09:10	Forststraße 57	Person auf Balkon gestürzt	14	14
t1	30.12.2024	09:18	Staldenstraße	Ölspur	18	36
t2	31.12.2024	13:30	Bruggerwiesen 9	Notfall hinter verschlossener Türe	26	26
Gesamt: 17 Einsätze					361	726

3. Dezember 2024, Widum 32, Küchenbrand

Die Einsatzkräfte wurden durch eine Dritte-Hand-Meldung alarmiert. Beim Eintreffen konnte eine starke Rauchentwicklung, aber kein offenes Feuer festgestellt werden. Brandursache war ein auf dem Herd vergessenes Plastikschnidebrett. Der Brand wurde gelöscht und die Wohnung belüftet.

Im Einsatz: ELF, Tank 3, Tank 1, Leiter, LF 1, Rüst 1, VF-C, Rotes Kreuz, Polizei



Der Schaden hielt sich in Grenzen.

8. Dezember 2024, Staldenstraße 21, Gebäudebrand

Großes Glück im Unglück hatten die Bewohner eines Wohnhauses in der Staldenstraße. Beim Verlassen des Gebäudes in letzter Sekunde stand der Hausflur bereits in Vollbrand. Das Feuer breitete sich in Windeseile auf das gesamte Gebäude aus, so dass neben dem Ablöschen vor allem auch der Schutz der Nachbarobjekte im Vordergrund stand. Durch den massiven Löschangriff gelang es, das Feuer rasch unter Kontrolle zu bringen, so dass nach etwas mehr als einer Stunde der Brand gelöscht war.

Im Einsatz: ELF, Tank 3, Tank 1, Tank 2, Leiter, LF 1, LF 2, Rüst 1, Rüst 2, VF-C, VF, MTF 1, MTF 2, Rotes Kreuz, Polizei, Sicherheitswache, BFI



Das Wohnhaus brannte lichterloh.



Sofort wurde mit dem Löschangriff begonnen.



Das Wohnhaus wurde komplett zerstört.

22. Dezember 2024, Dornbirner Straße, PKW im Graben

Bei winterlichen Fahrverhältnissen kam ein PKW in der Nacht von der Dornbirner Straße ab, touchierte mit dem Heck einen Baum und landete schließlich im Neuner-Kanal. Die Feuerwehr Lustenau sicherte die Unfallstelle ab und half bei der Bergung des Fahrzeuges.

Im Einsatz: ELF, Tank 1, Rüst 1, Rüst 2, VF, Polizei



Das Fahrzeug landete im Neunerkanal.

30. Dezember 2024, Staldenstraße, Ölspur

Ein PKW, der Motoröl verlor, verteilte dieses quer durch das Lustenauer Gemeindegebiet. Die kilometerlange Ölspur wurde durch die Feuerwehr Lustenau bei nicht optimalen Wetterverhältnissen gebunden.

Im Einsatz: Rüst 2, VF-C, VF



Ausbildung 2024

Ausbildung

Mit dem Ende des Jahres 2024 können wir nun den ersten Zyklus unserer Umstellung des Ausbildungskonzepts abschließen. Was dies zu bedeuten hat?

Die Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb der Feuerwehr sind vielfältig. Ein wesentliches Ziel der Umstellung des Ausbildungskonzepts war es, die Mannschaft flächendeckend in definierten Wissensbereichen auf ein gemeinschaftliches Niveau zu bringen. Nichtsdestotrotz ist es notwendig, gewisse Spezialisierungen zu forcieren und dort Fachexperten auszubilden. Dies betrifft einerseits Spezialgerätschaften wie die Hochleistungspumpe. Andererseits resultiert aus dem technischen Fortschritt im Bereich der Fahrzeuge das Erfordernis, beim Umgang mit verunfallten Fahrzeugen über Fachwissen zu verfügen. Hierbei geht es nicht nur darum, theoretisch über die Technologien Bescheid zu wissen, Gefahren zu erkennen und einzuschätzen. Vielmehr ist es hier wichtig, das Handling der Gerätschaften und das praktische Abarbeiten von diversen Szenarien zu üben. Wir können nun stolz verkünden, dass sich über 30 Kameradinnen und Kameraden im Bereich der technischen Rettung spezialisiert haben und wir auf eine schlagkräftige Einsatzmannschaft zurückgreifen können.

Das Prinzip der Rezertifizierung auf den Tankfahrzeugen ist etabliert. Über 30 Maschinisten je Fahrzeug haben sich dieser Zertifizierung unterzogen und konnten ihr Können unter Beweis stellen. Somit können wir sicherstellen, dass wir im Einsatzfall schlagkräftig, mit dem erforderlichen Fachpersonal Hilfe leisten können. Aber auch unsere Maschinisten werden in ihrem Selbstvertrauen und ihrem Wissen bestätigt.

Weiters konnten wir unseren Feuerwehrmitgliedern die Möglichkeit bieten, sich in weiteren Aspekten des Feuerwehrwesens auf freiwilliger Basis fortzubilden. Hierzu zählen unter anderem Themen wie Ortskunde, Anschlagmittel und der Schwerpunkt Personenrettung.

Parallel zu den freiwilligen Fortbildungen bildet unsere Fachbereichsausbildung das Rückgrat unserer Ausbildung. So gewährleisten die Fachausbildung, Atemschutzausbildung, sowie die Maschinistenausbildung eine gut ausgebildete Mannschaft, die die unterschiedlichen Einsatzanforderungen abuarbeiten weiß.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich die Bezirksgrundausbildung, dank derer sämtliche Feuerwehrneulinge ein fundiertes Basiswissen mitgegeben bekommen.

Nun stellt sich die Frage, was im Jahr 2025 auf uns zukommen wird.

Was die Einsätze betrifft, müssen wir uns hier überraschen lassen – aber gewiss ist eines: Langweilig wird es nicht.

Jedoch hinsichtlich der Ausbildung wissen wir schon sehr gut, was kommen wird und worauf sich die Mannschaft freuen darf:

Mit dem Projekt „Roter Faden“ werden wir dafür sorgen, dass sich der Lerninhalt von der Feuerwehrjugend, über die Fachausbildung bis hin zu den Generalisten aufbauend und ergänzend entwickelt. Einerseits soll dies eine einheitliche Lehrmeinung garantieren. Andererseits möchten wir die Entwicklungsmöglichkeiten, die sich im Feuerwehrwesen ergeben, möglichst klar und transparent darstellen.

Im Bereich der freiwilligen Fortbildung können wir das Angebot auf ein neues Niveau heben und neue Ausbildungsmöglichkeiten anbieten. So möchten wir einen Fokus auf Themen wie spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen, den Umgang mit Kettensägen, aber auch Eisrettung/Wasserrettung legen.

Die Maschinistenausbildung wird ebenfalls überarbeitet. Der Input von Ausbildnern, den Auszubildenden und anderen Feuerwehren konnte über das Jahr hinweg gesammelt, ausgewertet und zu einem neuen System verarbeitet werden. Dieses soll mehr Flexibilität, Eigenverantwortung der Auszubildenden sowie komprimiertere Wissensvermittlung ermöglichen.

Durch die Umstellung in der Maschinistenausbildung entstehen auch für die Generalisten komplett neue Möglichkeiten im Bereich der Übungsdarstellung. So wird auch dort daran gearbeitet, Wissen aufzufrischen, aber auch neue Themen auszubilden. Ziel ist es dort, die Mannschaft mit Szenarien und Einsatzübungen ständig zu fordern und zu fördern.

Abschließend kann ich nur wieder Danke sagen. All jenen, die Teil der Ausarbeitung sind, aber auch denen, die die Verantwortung übernehmen und andere Feuerwehrmitglieder ausbilden. Ein wichtiger Aspekt, den man nie vergessen sollte: Für wen machen wir das Ganze? So möchte ich mich auch bei all denen bedanken, die ihren Input zur Weiterentwicklung geliefert haben und uns zeigten, was ihre Bedürfnisse sind. Denn ein erfolgreiches Ausbildungskonzept funktioniert nur, wenn sowohl die Ausbildner, als auch die Auszubildenden dahinter stehen und ihr Engagement einbringen.

Pascal Fitz
Leiter Ausbildung

Fachbereiche

Fachausbildung

Günter Hofer
Christopher Laurent
Markus Grabher

Sonja Adams
Andreas Alge
Nick Bastiani
Daniel Bösch
Eric Bösch
Zoey Duh
Simon Federer
Aurel Feuerstein
Alyssa Hagen
Luca Hagspiel
Tino Hämmerle
Julian Luger
Eileen Melcher
Benjamin Steinhofer

Atemschutz

Markus Hämmerle
Andreas Schmid
Jürgen Grabher

Leon Bastiani
Sedat Bektes
Max Benedikt
Maurin Forster
Felix Hämmerle
Tobias Hämmerle
Mike Hauer
Angelo Held
Alexa Muxel
Julian Riedmann
Samuel Riedmann
Andreas Rinderer
Jessica Schmitzer
Kevin Schütz
Aaron Schwärzler
Daniel Steinhofer
Lukas Weilguni

Maschinisten

Oliver Zuderell
Jürgen Schwärzler
Mark Hämmerle
Florian Ronacher

Florian Alfare
Marco Hagen

Valentin Grabher
Dominik Hagen
Pius Hämmerle
Lukas Hofer
Jan Hollenstein
Tobias Hollenstein
Ulrich Kain
Tim Ritter
Chiara Sadjak
Milos Zivanovic

Fachbereiche

Generalisten 1

Bernhard Hammerer
Philipp Mathis

Franz Alge
Michael Aspek
Christian Bodé
Michael Drechsel
Mathias Eberharter
Michael Grabher
Peter Grabher
Walter Grabher
Hermann Hämmerle
Lothar Isele
Jonas Kathrein
Katharina Maier
Nathalie Maier
Stefan Mark
Elias Mathis
Elena Riedmann
Diana Zivanovic

Generalisten 2

Jürgen Hollenstein
Ergin Ergüven

Niklas Bösch
Jonas Erne
Elisabeth Feistenauer
Pius Hämmerle
Timo Hofer
Dietmar Hollenstein
Markus Hollenstein
Tim Hollenstein
Timo Kathrein
Thomas Kaufmann
Michael Krammel
Michael Matheisl
Benjamin Mehrath
Jaqueline Müller
Christian Netzer
Alpay Polat
Ben Ritter

Generalisten 3

Alexander Kopf
Heinz Dullnig

Lisa Alge
Stefan Fitsch
Marcel Fitz
Luca Hämmerle
Martin Hofer
Lukas Huber
Stefan Schneider
Gerd Ortner
Kurt Rauch
Aaron Romagna
Markus Scheel
Katrín Segschneider
Ralf Stoll
Alexander Surma
Andrea Tesfay-Hämmerle
Anna Vonbank
Fabian Weiß
Jasmin Zech

Lehrgänge am Feuerwehrausbildungszentrum

Das FAZ bildet die zweite Säule für die Ausbildung von Feuerwehrmitgliedern. Nach der Grundausbildung in der örtlichen Feuerwehr werden den Mitgliedern verschiedenste Lehrgänge zur Weiterbildung für den Einsatzdienst angeboten. Das Ausbildungsprogramm gliedert sich in eine Basisausbildung, eine Führungsausbildung und verschiedene Spezialausbildungen sowie Seminare oder Vorträge in Theorie und Praxis.

Die Basisausbildung umfasst die Lehrgänge Grundausbildung, Funk, Technische Hilfeleistung, Personenrettung sowie Atemschutz. Die Führungsausbildung beginnt mit dem Truppführerlehrgang und führt über Gruppenkommandant,

Stabsarbeit/Lageführung, Zugskommandant, Einsatzleiter bis zum Lehrgang für Kommandanten.

Diese Lehrgänge finden jeweils von Montag bis Freitag statt und erfordern, dass die Wehrkameraden Urlaubstage für den Besuch der Lehrgänge in Anspruch nehmen müssen.

Die untenstehende Auflistung zeigt die hohe Bereitschaft zur Weiterbildung unserer Wehrkameraden das ganze Jahr hindurch.

Lehrgang	von	bis	Teilnehmer
e-Funk - Grundausbildung	01.02.2024	15.02.2024	Andreas Rinderer
Strahlenschutz II	08.02.2024	09.02.2024	Tim Ritter
Zugskommandanten	14.02.2024	16.02.2024	Florian Ronacher
Gruppenkommandanten	27.02.2024	29.02.2024	Tobias Hollenstein
Truppführer	07.03.2024	08.03.2024	Pius Hämmerle Nathalie Maier
Atemschutz-Gerätewart	13.03.2024	13.03.2024	Ulrich Kain
Infoveranstaltung für traditionelle Bewerbe	15.03.2024	15.03.2024	Jürgen Grabher Alexander Surma
Tiefgaragen	19.03.2024	20.03.2024	Jürgen Hämmerle
Menschenführung I	22.03.2024	22.03.2024	Philipp Mathis Jürgen Hollenstein
Einsatzinformationen zu besonderen Einsätzen	25.03.2024	25.03.2024	Jürgen Hämmerle
Gruppenkommandanten	02.04.2024	04.04.2024	Lukas Hofer
Bewerter-Fortbildung	05.04.2024	05.04.2024	Ergin Ergüven Stefan Fitsch
syBOS I	05.04.2024	05.04.2024	Aaron Schwärzler Daniel Steinhofer
Menschenführung I	15.04.2024	15.04.2024	Marcel Fitz Florian Ronacher
Branddienst - Grundausbildung	29.04.2024	29.04.2024	Nick Bastiani Luca Hagspiel Aysen Pehlivan Jessica Schmitzer
Dienstgrade - Fortbildung	15.05.2024	15.05.2024	Jürgen Grabher Stefan Schneider
Dienstgrade - Fortbildung	17.05.2024	17.05.2024	Marcel Fitz Jürgen Hämmerle Philipp Mathis Florian Ronacher
Technische Hilfeleistung - Dammsicherung I	17.05.2024	17.05.2024	Kevin Schütz Daniel Steinhofer
Maschinist	21.05.2024	23.05.2024	Tim Ritter

Lehrgang	von	bis	Teilnehmer
Maschinist Hubrettungsgeräte	27.05.2024	29.05.2024	Valentin Grabher Marco Hagen
Atemschutz	12.06.2024	14.06.2024	Daniel Steinhofer
Atemschutz	17.06.2024	19.06.2024	Angelo Held Aaron Schwärzler Lukas Weilguni
f14 intensiv	21.06.2024	21.06.2024	Marcel Fitz
Lageführung und Führungsunterstützung	24.06.2024	24.06.2024	Florian Ronacher
e-Funk - Grundausbildung	01.09.2024	15.09.2024	Andreas Alge Nick Bastiani Daniel Bösch Luca Hagspiel Jessica Schmitzer
Personenrettung - Grundausbildung	05.09.2024	05.09.2024	Andreas Alge Nick Bastiani Luca Hagspiel
Branddienst - Grundausbildung	30.09.2024	30.09.2024	Sonja Adams Andreas Alge Eileen Melcher
Menschenführung I	14.10.2024	14.10.2024	Jürgen Hämmerle
Hydraulische Rettungsgeräte	22.10.2024	22.10.2024	Aaron Romagna
Maschinist Hubrettungsgeräte	23.10.2024	25.10.2024	Tim Ritter Milos Zivanovic
Personenrettung - Grundausbildung	30.10.2024	30.10.2024	Jessica Schmitzer
Technische Hilfeleistung - Grundausbildung	31.10.2024	31.10.2024	Sonja Adams
e-Funk - Grundausbildung	01.11.2024	15.11.2024	Sonja Adams
Personenrettung - Grundausbildung	07.11.2024	07.11.2024	Sonja Adams Laszlo Sütö
Jugendleiter - Modul I	14.11.2024	14.11.2024	Marcel Fitz
THL-Vertiefung Türöffnung	14.11.2024	14.11.2024	Jürgen Grabher
Dienstgrade - Fortbildung	15.11.2024	15.11.2024	Markus Grabher
Technische Hilfeleistung - Grundausbildung	20.11.2024	20.11.2024	Jessica Schmitzer
Webinar - Dachöffnung	28.11.2024	28.11.2024	Heinz Dullnig



Bezirksgrundausbildung 2024

Bezirksgrundausbildung Abschnitt 31

Gemeinsame Grundausbildung der Feuerwehren
Dornbirn, Hohenems und Lustenau

Auch im vergangenen Jahr war die Bezirksgrundausbildung ein zentraler Bestandteil der Schulung neuer Feuerwehrmitglieder. Unsere neuen Kameradinnen und Kameraden nahmen an insgesamt 15 zusätzlichen Terminen teil, um die grundlegenden Handgriffe der Feuerwehrarbeit zu erlernen und zu vertiefen.

Wie jedes Jahr lag ein besonderer Fokus auf der Löschgruppenarbeit und dem Leiterdienst, um einen schnellen und sicheren Einsatz sicherzustellen. Ein fester Bestandteil der Ausbildung waren zudem die theoretischen Grundlagen wie Brand- und Löschlehre, Unfallverhütung und die rechtlichen Aspekte des Feuerwehrwesens.

Die enge Zusammenarbeit der beteiligten Feuerwehren förderte nicht nur den Austausch von Erfahrungen, sondern auch das wichtige Kennenlernen der neuen Kameradinnen und Kameraden.

Diese gemeinsame Ausbildung garantiert langfristig die hohe Qualität der Schulung und stärkt die Zusammenarbeit aller Beteiligten.



Konzentriertes Arbeiten ist wichtig.



Die Lustenauer Teilnehmer mit Ausbildnern und Kommando.



Ein Gefahrguttank wurde mustergültig gekühlt.



Die Grundausbildung vereint Feuerwehrleute aus drei Gemeinden.

Bei der abschließenden Großübung auf dem Gelände der Fa. Collini in Hohenems konnten die Teilnehmenden vor dem versammelten Bezirkskommando, den Wehrführungen und zahlreichen Gästen ihr erlerntes Wissen und Können eindrucksvoll unter Beweis stellen.

Auch bei den schriftlichen Prüfungen erzielten sie herausragende Ergebnisse. Dementsprechend konnten alle Teilnehmenden ihre Grundausbildung erfolgreich abschließen und sind nun berechtigt, an den vertiefenden Lehrgängen im FAZ in Feldkirch teilzunehmen.

Unser besonderer Dank gilt wie immer den Prüflingen für ihre Motivation und ihren Einsatz, den beteiligten Feuerwehren sowie den Ausbildnern und Verantwortlichen. Ein herzliches Dankeschön auch an die Fa. Collini für die Bereitstellung des Geländes und die gute Zusammenarbeit.

Wir wünschen unseren neuen Mitgliedern eine erfolgreiche, motivierte und vor allem unfallfreie Zeit in unserer Wehr.

Heinz Dullnig | Christopher Laurent | Alexander Kopf

Bericht über das Ausbildungsjahr



Erhitzte Gemüter in der Heißausbildungsanlage in Vaduz.

Im Ausbildungsjahr 2024 fanden 10 Bereichsübungen, 5 Zugsübungen und 12 freiwillige Feuerwehrabende statt. Darüber hinaus wurden zwei Schulungsabende angeboten.

In den Bereichsübungen hatten die Auszubildenden spannende und herausfordernde Übungen konzipiert, aber auch der Theorievermittlung den nötigen Stellenwert eingeräumt. Die sehr gut besuchten freiwilligen Feuerwehrabende hatten eine reiche Themenvielfalt und boten eine ideale Ergänzung zum regulären Übungsbetrieb. Auch die Zugsübungen wurden unter großem Aufwand vorbereitet und ermöglichten praxisnahes Üben. Ein herzliches Dankeschön gebührt wieder der Rotkreuz-Abteilung Lustenau, die bei zahlreichen Übungen zur Verfügung stand.

Im Schulungsabend am 27. Jänner 2024 legte Sascha Unterkircher von der Brandverhütungsstelle Vorarlberg in seinem Vortrag den Schwerpunkt auf die Brandermittlung bzw. auf die Brandursachenermittlung. Im Schulungsabend am 26. November 2024 standen Meteorologie und Klimastudien im Vordergrund.



Sascha Unterkircher bot einen umfassenden Überblick zur Brandursachenermittlung.

Im Berichtsjahr 2024 fanden sechs **Dienstgradeabende** statt, bei denen aktuelle Themen und Einsätze besprochen und größere Objekte in Lustenau besichtigt wurden.

Im Rahmen der **Dienstgradeklausur** vom 5. bis 6. Oktober 2024 stand im Praxisteil das Öffnen von Türen und Fenstern und der richtige Einsatz von Anschlagmitteln im Fokus. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der digitalen Einsatzunterstützung und den hierfür zur Verfügung stehenden Werkzeugen. In einem Fachvortrag von Peter Gut stand das Thema „Stress - Folgen und Vermeidung“ im Mittelpunkt. Bei einer Besichtigung des neuen Lustenauer Schützenhauses konnten auch die Schießkünste erprobt werden.



Aufmerksame Zuhörer auf der Dienstgradeklausur.

Zwei besondere Ausbildungsthemen standen im Berichtsjahr 2024 auf dem Programm. 15 Mitglieder unterzogen sich der **Ausbildung zum Staplerfahrer**, die Klaus Spiegel in einem ausgeprägten Theorieanteil vermittelte. Im Anschluss absolvierten alle Teilnehmer die theoretische Prüfung und bestanden auch die Fahrprüfung. Ebenso absolvierten 15 Mitglieder die **Ausbildung zum Kranführer**. Klaus Spiegel und Heinz Dullnig gestalteten das Seminar und alle Teilnehmer bestanden den Kranführerschein sowohl in Theorie, als auch in Praxis.



Die neuen Staplerfahrer.



Die neuen Kranführer.

Auf dem rund 34.000 m² großen Gelände im Driving Camp in Röthis lässt es sich auch mit Feuerwehrfahrzeugen hervorragend üben. Das **Fahrsicherheitstraining** etwa auf der Gefahrenpiste mit Gleitbelag oder der LKW-Dynamikplatte erforderte von den acht Mitgliedern, die mit VF-C, Tank 2, LF 1 und MTF 2 ausgerückt waren, hohe Konzentration und fahrerische Fertigkeiten.



Das Driving-Camp des ÖAMTC sorgte auch für das passende Wolkenspiel.

Ein besonderes Seminar besuchten Ergin Ergüven und Jürgen Hollenstein. Sie machten den **Gerätewart-Lehrgang** bei Weber Rescue Systems in Losenstein (OÖ). Dabei lernten sie die richtige Prüfung und Wartung der Rettungsgeräte.

Die Prüfung und Wartung der bei der Feuerwehr Lustenau eingesetzten Produkte von Weber setzt gründliche Produktkenntnisse und Praxis voraus. Ziel der Lehrgänge bei Weber Rescue ist es, die Anwender mit den Produkten, deren Aufbau und deren Eigenschaften vertraut zu machen.



Ergin Ergüven und Jürgen Hollenstein nahmen manches Gerät auseinander.

Ein ebenso spezielles Ausbildungsprogramm absolvierten Jürgen Grabher, Markus Hämmerle, Dominik Hagen, Ulrich Kain, Stefan Mark und Andreas Schmid. Sie besuchten ein dreitägiges Exklusivseminar bei der Firma Dräger in Wien. In dem **Experten-seminar** wurden die Kenntnisse **im Bereich Atemschutz** auf den neuesten Stand gebracht. Die Prüfung und auch Durchführung kleinerer Reparaturen im Bereich Atemschutz erfordert ein hohes Fachwissen. Unter professioneller Anleitung konnten die Teilnehmer Masken, Lungenautomaten und auch die Atemschutzgeräte selbst bis zur letzten Schraube kennenlernen und diese auseinander- und auch wieder zusammensetzen.



Vor dem Firmensitz von Dräger.



Genaueres Arbeiten ist im Atemschutz lebenswichtig.



130 Einsatzkräfte nahmen an der Übung bei Loacker Recycling teil.

Zu einer dramatischen und realitätsnahen **Übung** rückten die Feuerwehren aus Fußach, Hard und Lustenau **bei Loacker Recycling** aus. Auch die Rotkreuz-Abteilung Lustenau war mit einem Großaufgebot vor Ort. Von der Feuerwehr Altach wurde schließlich das Großtanklöschfahrzeug angefordert. Die Feuerwehr Götzis rückte mit dem Feuerwehr-Roboter „Fire Crabber“ an.

Insgesamt waren ca. 130 Einsatzkräfte mit 23 Feuerwehrfahrzeugen und 5 Rettungsfahrzeugen vor Ort.

Übungsannahme war ein Großbrand in einer Halle. Sofort wurde mit der Brandbekämpfung begonnen und mittels einer Riegelstellung ein Übergreifen der Flammen auf andere Gebäude zu verhindern versucht. Für diesen immensen Löschwassereinsatz musste mittels Hochleistungspumpe (HLP), aber auch unter Einsatz mehrerer Tragkraftspritzen das notwendige Wasser aus der Dornbirner Ache gepumpt werden. Gleichzeitig mit der Brandbekämpfung waren mehrere verletzte Personen aus dem Gefahrenbereich zu retten und an das Rote Kreuz zu übergeben.

Nach Übungsende konnten die Teilnehmer den Aufbau von drei Stationen aus der Nähe betrachten: Die Wasserförderung aus der Dornbirner Ache, die Brandbekämpfung in der „brennenden“ Halle sowie die Riegelstellung bei den angrenzenden Hallen. Die gewonnenen Erkenntnisse aus der Übung werden nun in die Einsatzpläne eingearbeitet.



Der Wasserverbrauch war gewollt enorm.



Die Erkenntnisse fließen in die Einsatzpläne ein.

Am Pfingstwochenende fand wieder eine **Schauübung** am Kirchplatz statt. Die zahlreich erschienenen großen und vielen kleinen Gäste konnten sich einen Überblick über die Arbeit der Feuerwehr verschaffen. Highlights waren sicher die Drehleiter und der Tank 1 mit seinen zahllosen Gerätschaften. Die große Katastrophenmittelausstellung mit einer Vielzahl an Pumpen und der Präsentation des mobilen Hochwasserschutzes sowie der Hochleistungspumpe zeigten das breite technische Spektrum der Feuerwehr Lustenau. Ein Atemschutztrupp zeigte mehrfach das Vorgehen bei einem Zimmerbrand und sorgte mittels Löschangriff auch für windbedingte Abkühlung unter den Zuschauern. Auch die Rotkreuz-Abteilung Lustenau zeigte ihre Gerätschaften und ermöglichte vor Ort eine Auffrischung des Wissens über die Wiederbelebungsmaßnahmen.

Höhepunkt war dann eine Übung mit einem verunfallten PKW. Rotkreuz-Abteilung und Feuerwehr arbeiteten Hand in Hand, um die eingeklemmte Person zu befreien. Dazu wurde der Zugang zur verletzten Person mit schwerem Gerät demonstriert. Letztlich gelang es mühelos, die eingeklemmte Person zu retten.



Dieser „Blau-licht-Nachmittag“ findet bei der Lustenauer Bevölkerung stets großen Anklang.

Im Berichtsjahr wurde die Feuerwehr Lustenau gleich zweimal zu großen Übungen in anderen Gemeinden eingeladen.

Auf Einladung der **Feuerwehr Wolfurt** nahm unsere HLP-Gruppe mit der Hochleistungspumpe an einer zweitägigen Schulung teil. An dieser Schulung nahmen auch das Technische Hilfswerk aus Deutschland und die zweite Stützpunktfeuerwehr Thüringen teil. Neben einem theoretischen Schulungsabend stand die praktische Anwendung am Industriehafen Hard auf dem Programm.

Gleich mehrere Szenarien wurden geübt. Zunächst wurde die Förderleistung der verschiedenen eingesetzten Pumpen über eine Distanz von 750 Metern erprobt. Dabei wurde eine Durchflussmenge von 3.000 Liter pro Minute, lediglich beschränkt durch die Schlauchdimension, erreicht. Dann stand die vertikale Förderung mithilfe eines Krans auf dem Programm, um damit die Auswirkungen auf die Pumpkapazität bei Höhenförderungen zu simulieren. Schließlich wurde eine Serienschaltung zweier Hochleistungspumpen in einer Pufferschaltung mithilfe einer Mulde ausprobiert.

Ebenso nahm die HLP-Gruppe an einer Großübung der **Feuerwehr Hörbranz** teil. Hier simulierten 150 Einsatzkräfte mit 22 Fahrzeugen einen Großbrand bei einem Chemiegroßhandel mit enormem Löschwasserbedarf.



Im Industriehafen in Hard wurden Grenzen ausgelotet.

Die Atemschutzgeräteträger konnten heuer in Vaduz wieder Trainingseinheiten in der **Heißübungsanlage** durchführen.

Unter sehr realistischen Bedingungen mit enormer Hitze hieß es, verschiedene Szenarien abzuarbeiten. Die Festigung der Kenntnisse und das Schaffen einer gewissen Routine sind in der Brandbekämpfung von großer Bedeutung. Im gemeinsamen Vorgehen in einem Brandraum kann das im „Trockentraining“ vermittelte Wissen realitätsnah vertieft werden. Daher ist der Besuch der Heißübungsanlage auch für eingefleischte und erfahrene Atemschutzgeräteträger immer wieder aufs Neue herausfordernd und interessant.



Es wurde realitätsnah geübt.

Wesentlich im Übungsjahr ist auch die Teilnahme an einschlägigen Wettbewerben, die die Fertigkeiten und Routine festigen. Im Berichtsjahr trat die Wettkampfgruppe 2 mit Daniel Bösch, Jonas Erne, Valentin Grabher, Dominik Hagen, Nathalie Maier, Elias Mathis, Ben Ritter, Tim Ritter und Florian Ronacher bei der **Branddienst-Leistungsprüfung** an. Neben der Fahrzeugkunde am LF 2 stand dabei der rasche Aufbau eines Löschangriffs auf dem Programm. Die Gruppe bestand die Prüfung. Am gleichen Tag traten Alpay Polat, Daniel Steinhofner und Lukas Weilguni bei der **Atemschutzleistungsprüfung** in Bronze an. Sie absolvierten die fünf Stationen fehlerfrei und konnten daher das entsprechende Leistungsabzeichen in Empfang nehmen.



Die erfolgreichen Atemschutzgeräteträger.



Die erfolgreiche Wettkampfgruppe 2.



Präzisionsarbeit war in Altach gefragt.

Die Feuerwehr Altach veranstaltet traditionellerweise alljährlich ein **Geschicklichkeitsfahren**. Auch dieses Jahr hatte man sich in Altach allerlei Schikanen einfallen lassen, die es den Fahrern der Feuerwehrfahrzeuge recht schwer machten.

In der Feuerwehr Lustenau konnten sich Lukas Weilguni im Einzelbewerb unter 5,5 t über den 5. Platz und Sonja Adams über den 4. Platz freuen. Florian Ronacher erreichte im Einzelbewerb über 5,5 t den 3. Rang. Im Gruppenbewerb unter 5,5 t wurde der 3. Rang (Sonja Adams, Jürgen Hollenstein, Florian Ronacher) und über 5,5 t der 2. Rang (Florian Ronacher, Florian Alfare, Christian Netzer) erreicht.

In den **Zugsübungen** wurden im Berichtsjahr keine Mühen gescheut, um wirkliche, realitätsnahe Szenarien zu schaffen. Dabei wurden auch andere Blaulichtorganisationen in die Arbeit eingebunden. Diese Realitätsnähe ist insofern wichtig, als dass sie versucht, Stresssituationen, Unübersichtlichkeit der Einsatzstelle, Hysterie, schwere Verletzungsmuster und vieles mehr zu simulieren. Die Einsatzkräfte sind dadurch echten Bedingungen ausgesetzt und müssen diese dennoch fachlich orientiert abarbeiten.



Hier arbeiten zwei Rettungsorganisationen wie im Ernstfall Hand in Hand.



Das Unfallopfer hat es in diesem Fall nicht geschafft.

Es handelt sich in diesem Bericht um keine lückenlose Darstellung aller Übungen und Ausbildungen. Vielmehr soll der wichtige Stellenwert, den die Ausbildung in der Feuerwehr Lustenau hat, vermittelt werden.

Feuerwehr Lustenau

122

Feuerwehr- jugend 2024



Bericht der Feuerwehrjugend Lustenau

Der Nachwuchsarbeit kommt in der Feuerwehr Lustenau besondere Bedeutung zu. Neben der Ausbildung stehen dabei auch Spiel und Spaß im Vordergrund, um die für die Feuerwehr unerlässliche Gemeinschaftsbildung zu fördern und insgesamt sehr gut ausgebildeten Nachwuchs für den Aktivstand vorzubereiten. Dem Betreuersteam ist daher eine ausgewogene Übungstätigkeit wichtig, bei der die Kinder und Jugendlichen spielerisch die für den Feuerwehrdienst notwendigen Grundvoraussetzungen erlernen.

Betreuersteam

Stefan Schneider, Leiter
 Tim Ritter, stv. Leiter
 Jonas Erne
 Nathalie Maier
 Lukas Hofer

Mitglieder der Feuerwehrjugend (Stand: 31. Dezember 2024)

Kimberly Ewinger	Noah Goldner	Robin Resch
Dominik Felder	Angelina Grabher	Lio Ritter
Pia Fetty	John-Lu Grabher	Bozhidar Sakaliyski
Ruben Fitz	Laurin Hillek	Luca Schlattinger
Fabian Fontanari	Selina Kabella	Lorenz Schwärzler
Tyler Freystein	Nino Larcher	Johanna Steinhofer
Elijah Gmeiner	Felicitas Maier	
Niklas Gmeiner	David Rack	

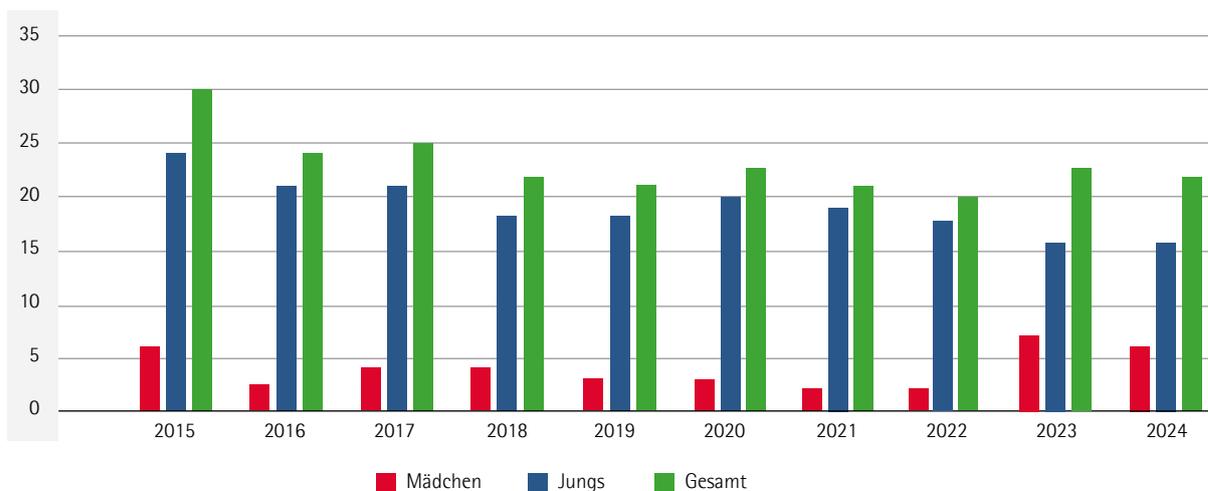
Mitgliederstand

Mitglieder	Gesamt	Jungs	Mädchen
01.01.2024	23	16	7
Eintritte	6	5	1
Übertritte in den Aktivstand	5	4	1
Austritte	2	1	1
31.12.2024	22	16	6

Die Feuerwehrjugend der Feuerwehr Lustenau hat aktuell 22 Mitglieder, wovon 16 männlich und 6 weiblich sind. Fünf Jugendwehrrmitglieder konnten nach Vollendung des 16. Lebensjahres in den Aktivstand aufgenommen werden. Zwei Austritten aus der Feuerwehrjugend stehen sechs Eintritte gegenüber, so dass der Mitgliederstand insgesamt um ein Mitglied niedriger ist als im Vorjahr.

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Mädchen	6	3	4	4	3	3	2	2	7	6
Jungen	24	21	21	18	18	20	19	18	16	16
Gesamt	30	24	25	22	21	23	21	20	23	22

Entwicklung des Mitgliederstandes



Unsere Neueintritte 2024:

- 14.02.2024 | Dominik Felder
- 14.02.2024 | Elijah Gmeiner
- 14.02.2024 | Niklas Gmeiner
- 14.02.2024 | Noah Goldner
- 14.02.2024 | Johanna Steinhofer
- 03.04.2024 | Laurin Hillek



Dominik Felder



Elijah Gmeiner



Niklas Gmeiner



Noah Goldner



Johanna Steinhofer



Laurin Hillek

Unsere Austritte 2024:

- 21.05.2024 | Noah Hämmerle
- 15.10.2024 | Lina Loacker

Übertritte aus der Feuerwehrjugend in den Aktivstand

Insgesamt fünf Mitglieder konnten im Jahr 2024 in den Aktivstand übertreten.

- 16.03.2024 | Benjamin Steinhofer
- 29.04.2024 | Aurel Feuerstein
- 05.08.2024 | Zoey Duh
- 22.09.2024 | Simon Federer
- 01.12.2024 | Eric Bösch



Benjamin Steinhofer



Aurel Feuerstein



Zoey Duh



Simon Federer



Eric Bösch

Mit Vollendung des 16. Lebensjahres treten Mitglieder der Feuerwehrjugend automatisch in den Aktivstand über. Dort absolvieren sie zunächst die Bezirksgrundausbildung, bevor dann die vier Grundkurse im Feuerwehrazbildungszentrum folgen. Höhepunkt am 16. Geburtstag ist die Übergabe des Pagers.

Weihnachtslicht aus Bethlehem – Spendenübergabe

Über einen Spendenbetrag von 2.000,00 Euro konnte sich heuer der Verein „VergissMichNicht – Sternenkinder Fotografie“ freuen. Als Sternenkinder werden Kinder bezeichnet, die während der Schwangerschaft oder unmittelbar bei oder während der Geburt sterben. Der Begriff leitet sich von der Vorstellung ab, dass diese frühverstorbenen Kinder als Stern am Himmel leuchten.

Im Verein organisieren sich Berufsfotografinnen und -fotografen, die ehrenamtlich tätig sind. Sie unterstützen betroffene Eltern insofern bei der Trauerarbeit, als dass sie unvergessliche Aufnahmen der Sternenkinder anfertigen und damit eine bleibende Erinnerung schaffen. Diese sensible Arbeit erfüllen die Fotografinnen und -fotografen mit viel Einfühlungsvermögen und Empathie, sofern die Eltern des verstorbenen Kindes diesen Wunsch ausdrücklich äußern.



Obmann Andreas Uher freut sich über die Spende.

Wissenstest

Die Feuerwehrjugend Lustenau trat im Sulner Feuerwehrhaus und Umgebung gemeinsam mit zahlreichen anderen Jugendlichen aus den Bezirken Dornbirn und Feldkirch zu den Wissenstests in Bronze, Silber und Gold an. Die 22 Jugendlichen aus Lustenau hatten sich zuvor unter Anleitung ihrer Betreuer auf die Wissenstests, in denen neben theoretischem Wissen auch Praxisübungen vorgesehen sind, vorbereitet. Doch zuvor nutzten die Jugendlichen das von der Sulner Feuerwehr vorbereitete Rahmenprogramm mit Kletterturm und Kistenklettern. Nach einer Mittagsjause und einem Eis, das trotz teilweise winterlichem und stürmischem Wetter vorzüglich mundete, starteten dann die Tests. Die Feuerwehrjugend Lustenau brillierte an den einzelnen Stationen, in denen es um Gerätelehre, Knotenkunde, Löschwasserförderung, gefährliche Stoffe und vieles mehr ging. Am Ende des Tages konnten sich die Lustenauer über zwei goldene, acht silberne und zwölf bronzene Auszeichnungen freuen.

Bronze

Eric Bösch
Kimberly Ewinger
Dominik Felder
Elijah Gmeiner
Niklas Gmeiner
Noah Goldner

Angelina Grabher
Noah Hämmerle
Selina Kabella
Lina Loacker
Lio Ritter
Luca Schlattinger

Silber

Zoey Duh
Pia Fetty
Ruben Fitz
Fabian Fontanari
Tyler Freystein
Nino Larcher
Robin Resch
Johanna Steinhofer

Gold

Felicitas Maier
Lorenz Schwärzler



Die stabile Seitenlage muss beherrscht werden.



Auch die Theorie wurde geprüft.



Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Gold

Die „Matura“ der Feuerwehrjugend – das Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Gold – absolvierten heuer Aurel Feuerstein und Felicitas Maier.

Der anvisierte Prüfungstermin bedeutete für die beiden viel Arbeit, viel Übung und viel Lernen. Mit ihren versierten Betreuern Bernhard Hammerer und Jürgen Hollenstein sowie Lukas Hofer für den Erste-Hilfe-Teil bereiteten sich die Jugendlichen intensiv auf die bevorstehende Prüfung vor.

Im Rahmen der Prüfung sind verschiedene praktische und theoretische Stationen abzuarbeiten. Schon im Bereich „Brandein-satz“ sind drei Übungen zu absolvieren: Herstellen einer Saugleitung von der Wasserentnahmestelle bis zur Tragkraftspritze, Auslegen einer Angriffsleitung ab dem Verteiler und das Aufziehen der Angriffsleitung ins Obergeschoss. Für den „Technischen Einsatz“ ist eine Verkehrsabsicherung einer Unfallstelle im Ortsgebiet aufzubauen. Daneben wird auch die Gerätekunde ausgiebig geprüft.

Im Bereich „Erste Hilfe“ ist die Durchführung der stabilen Seitenlage und das Anlegen eines Druckverbandes zu können. Darüber hinaus sind die lebensrettenden Sofortmaßnahmen mündlich darzulegen. Neben einer theoretischen Prüfung sind dann noch verschiedene Planspiele zu erledigen. Dabei sind die einzelnen Gruppenmitglieder im Löscheinsatz oder im technischen Einsatz auf dem Planspiel richtig zuzuordnen. Insgesamt also eine Prüfung, die es in sich hat.

Beide jugendlichen Feuerwehrleute überzeugten dann in den einzelnen Prüfungsbereichen mit lupenreinem Wissen und besten technischen Fertigkeiten. Mit der gebotenen Konzentration und im Bewusstsein, optimal vorbereitet zu sein, konnten die beiden alle ihnen gestellten Aufgaben einwandfrei bewältigen.



Die zwei „Goldigen“ aus Lustenau und ein „Goldiger“ aus Dornbirn mit den stolzen Betreuern, dem Fanclub und den Bezirksfunktionären.

Einblick in die Übungstätigkeit

In den diesjährigen Übungen standen wiederum die Themen der Grundausbildung im Vordergrund. Schwerpunkte bildeten die Fahrzeug- und Gerätekunde, die Knotenkunde und die Präsentation und Übung an Spezialgeräten (hydraulische Rettungsgeräte, Leitern, etc.). Ebenso standen die Verkehrssicherung und weitere Themen im Mittelpunkt.



Ein Großbrand in der Rathausstraße wurde mit intensivem Wassereinsatz gelöscht.



Der diesjährige Action-Day hielt wieder einige Überraschungen für die Jugendlichen bereit. Das Organisationsteam um Milos Zivanovic und Daniel Steinhofer hatte realitätsnahe Übungen im gesamten Gemeindegebiet konzipiert und vorbereitet. Nachdem das Organisationsteam vom Bauhof Lustenau aus agierte, trafen die Einsätze die Jugendlichen völlig unvorbereitet. Großbrände, Verkehrsunfälle, Patientenrettung über eine Leiter sowie ein nächtliches Sturmereignis, bei dem mehrere Bäume eine Gemeindestraße verlegten, wurden von der Feuerwehrjugend mustergültig abgearbeitet. Zwischen den Einsätzen hatte das Betreuersteam ein buntes Rahmenprogramm und reichlich Verpflegung organisiert.



Eine Person verunglückte auf einem Carport-Dach.



Mehrere Bäume hatten eine Straße verlegt.



Ein Gebäudevollbrand zählte ebenso zu den Übungsszenarien.

Wettkampfgruppe

Auch heuer bereitete sich die Wettkampfgruppe der Feuerwehrjugend wieder intensiv auf das Bewerbsjahr vor. Die erste Bewährungsprobe meisterten die Jugendlichen im Rahmen eines Übungsbewerbs in Satteins, wo sie einen hervorragenden Lauf absolvierten. Beim Landesbewerb in Lauterach bewältigte die Truppe in der Kategorie Silber den Hindernislauf in 64,46 Sekunden. Allerdings gingen 20 Fehlerpunkte auf das Konto der Mannschaft. Den Staffellauf schafften die Jugendlichen mit 82,94 Sekunden fehlerfrei. In der Gesamtwertung ergab das den 5. Platz mit 1.006,60 Punkten.

Wettkampfgruppe

Eric Bösch	Felicitas Maier
Zoey Duh	Robin Resch
Ruben Fitz	Bozhidar Sakaliyski
John-Lu Grabher	Luca Schlattinger
Fabian Fontanari	Lorenz Schwärzler



Die Wettkampfgruppe der Feuerwehrjugend.



Voller Einsatz der Jugendlichen.



Der Staffellauf gelang in Lauterach fehlerfrei.

School is out

Gleich elf interessierte Kinder und Jugendliche nutzten die Gelegenheit, im Rahmen der Ferienaktion „School is out“ die Feuerwehr Lustenau näher kennen zu lernen.

Nach der Begrüßung durch die Betreuer und die Wettkampfgruppe der Feuerwehrjugend lernten die Feuerwehrfrauen und -männer in spe das Feuerwehrhaus und die vielseitigen Feuerwehrfahrzeuge kennen. Natürlich durften auch die Einsatzuniformen probiert werden. Doch dann wurde es ernst! Mit drei Feuerwehrfahrzeugen fuhren die Feuerwehrfans zur Eishalle. Dort wurde eine Zubringerleitung vom Hydranten zum Tanklöschfahrzeug aufgebaut und dann wurden die Angriffsleitungen errichtet. Auch allerlei andere Geräte und Werkzeuge wurden ausprobiert und erklärt.



Das wohl beste Sommerprogramm für Kinder und Jugendliche: School is out bei der Feuerwehr.

Ausflug

Beim diesjährigen Ausflug der Feuerwehrjugend musste zwar aufgrund des Wetters improvisiert werden, aber das Schlechtwetterprogramm hatte es auch in sich.

Nach einem gemeinsamen Frühstück im Feuerwehrhaus machten sich die Jugendlichen und ihre Betreuer auf in den Funpark Altstätten. Dort wartete ein Trampolinpark mit 72 verschieden großen Trampolinen auf die Feuerwehrjugend. Das virtuelle, aber auch das reale Angebot fanden regen Anklang. Nach dieser sportlichen Aktivität stärkten sich die Jugendlichen im Schnitzelbär, bevor sich die frohe Schar nach Frastanz aufmachte. Im Feuerwehrmuseum konnten die angehenden Feuerwehrleute frühere Gerätschaften bestaunen und erfuhren in der Führung wertvolle Informationen aus der Feuerwehrgeschichte.



Bezirksabschlussübung der Feuerwehrjugend

Bei der Bezirksfeuerwehrjugendübung 2024 am Bauernhof Rheinhof (BSB-Vorarlberg) in Hohenems arbeiteten die Jugendfeuerwehren aus Dornbirn, Hohenems und Lustenau erfolgreich zusammen.

Das Szenario simulierte einen Brand im Viehstall, bei dem neben der Brandbekämpfung auch zwei eingeklemmte Personen gerettet werden mussten. Die Feuerwehr Lustenau übernahm die Rettung einer Person, die unter einem Anhänger eingeklemmt war, während die Feuerwehr Hohenems eine Person unter Siloballen befreite. Beide Rettungen wurden mit Hebekissen durchgeführt. Parallel dazu legten die Feuerwehren Lustenau und Dornbirn zwei Zubringerleitungen für die eingesetzten Tanklöschfahrzeuge. Die Übung verlief reibungslos und die Jugendlichen bewiesen ihre Fähigkeiten in der Brandbekämpfung und technischen Rettung.



Das Feuer wurde professionell bekämpft.



Die eingeklemmte Person konnte letztlich befreit werden.

Polizei besucht Feuerwehrjugend

Besonderen Besuch hatte die Feuerwehrjugend bei ihrer letzten Probe: Beamte der Bereitschaftseinheit Vorarlberg (BE-V) waren mit ihrem Fahrzeug und einem Fahrzeug der Schnellen Interventionsgruppe (SIG) angerückt.

Kontrollinspektor Philipp Bilgeri erklärte den Jugendlichen zunächst die Polizeiarbeit an sich und die besonderen Aufgaben der BE-V. Anschließend führten die Beamten eine Übung durch, bei der der „bewaffnete“ Feuerwehrjugendleiter Stefan Schneider überwältigt und verhaftet wurde. Das Anprobieren der unterschiedlichen Polizei-Utensilien war dann ein besonderer Spaß für die Feuerwehrjugend.



Feuerwehrjugendzeltlager

Nach etlichen Jahren fand wieder ein Zeltlager für die Feuerwehrjugend des Landes statt. Die Feuerwehr Wolfurt feierte damit das 50-jährige Bestehen ihrer Jugend.

700 Jugendliche aus dem ganzen Land sowie zwei Gruppen aus der Schweiz und aus Polen starteten bei bestem Wetter in das Zeltlager. Unsere Jugend sammelte sich am Freitag Mittag im Feuerwehrhaus, reiste anschließend nach Wolfurt und baute dort die Zelte samt Feldbetten auf. Am Abend fand dann die feierliche Eröffnung statt. Nach bester Abendverpflegung bestand ausreichend Zeit, das weitläufige und allerhand bietende Gelände zu erforschen.

Am Samstag startete man in aller Frühe mit dem Frühstück, bevor es eine ereignisreiche und spielerisch spannende Lagerolympiade zu absolvieren galt. Ganz nebenbei konnte so die Gemeinde Wolfurt erkundet werden. Die Freizeit nutzte man etwa zum Baden in der Bregenzer Ache. Trotz höchstsommerlicher Temperaturen wurde am Abend weiter eingeheizt: Live-Musik mit „Reality Break“ und DJ Leite stand auf dem Programm. In der Nacht auf Sonntag zog dann ein kräftiges Gewitter über das Zeltlager, das in Teilen für äußerst nassen Untergrund in den Zelten sorgte. Die Betreuer entschieden sich daher, schon in der Nacht ins Feuerwehrhaus nach Lustenau abzureisen und dort die „Rest-Nacht“ ausklingen zu lassen. Nach einem gemütlichen Frühstück in Lustenau machten sich die Jugendlichen dann auf den Heimweg.



Die fröhlichen Camper in Wolfurt.

Flurreinigung

Auch unsere Feuerwehrjugend beteiligte sich heuer an der Flurreinigung und hat achtlos entsorgten Müll aus Feld und Flur zusammengelesen. Alljährlich kommen in Lustenau unzählige Müllsäcke zusammen, die zumindest für kurze Zeit den Müll aus der Natur entfernen. Leider geht es viel zu schnell, bis dieser Zivilisationsdreck wieder alle Straßen und Wege verunstaltet.

Die Feuerwehrjugend konnte sich im Rahmen der Flurreinigung ein Bild machen, wie viel Müll einfach in der Natur entsorgt wird und wurde so auch sensibilisiert, im eigenen Umfeld darauf zu achten, dass der Müll dorthin kommt, wo er hingehört - in den Mülleimer.



Die Feuerwehrjugend stellte sich in den Dienst der Sache.

Weihnachtslicht aus Bethlehem

Auch dieses Jahr hat die Feuerwehrjugend das Weihnachtslicht aus der Geburtskirche in Bethlehem in Götzis in Empfang genommen und dieses Symbol des Friedens an die Bevölkerung von Lustenau weitergegeben. Zahlreiche Lustenauerinnen und Lustenauer nutzten die Möglichkeit und holten sich das Licht des Friedens im Feuerwehrhaus ab. Die Mitglieder der Feuerwehrjugend stellten das Licht betagten Bürgerinnen und Bürgern sowie den Ehrenmitgliedern der Feuerwehr Lustenau und deren Witwen zu.



Die Jugendwehrmmitglieder und ihre Betreuer brachten das Weihnachtslicht aus Bethlehem in die Haushalte.

Aufwandsstatistik

Zusammenfassung Gesamtaufwand		Mann	Stunden
30	Anlässe mit feuerwehrfachlicher Ausbildung	788	2.020
34	Anlässe mit allgemeiner Feuerwehrjugendarbeit	436	3.170
9	Vorbereitungstermine für Jugendbetreuer	12	34
73	Gesamt	1.236	5.224

Feuerwehr Lustenau

122

Leistungs- bewerbe 2024

Leistungsbewerbe 2024

Auch im Berichtsjahr waren die Wettkampfgruppen 1, 2 und 3 auf zahlreichen Bewerben im ganzen Land und in Südtirol. Auch die Wettkampfgruppe der Jugend trainierte das ganze Jahr (siehe Bericht der Feuerwehrjugend).

Wettkampfgruppe 1

Alexander Surma, Gruppenkdt.
 Franz Alge
 Jürgen Grabher
 Jürgen Hämmerle
 Mark Hämmerle
 Markus Hämmerle
 Bernhard Hammerer
 Günter Hofer
 Martin Hofer
 Kurt Rauch

Wettkampfgruppe 2

Valentin Grabher, Gruppenkdt.
 Daniel Bösch
 Dominik Hagen
 Jonas Erne
 Lukas Hofer
 Nathalie Maier
 Elias Mathis
 Ben Ritter
 Tim Ritter

Wettkampfgruppe 3

Leon Bastiani
 Nick Bastiani
 Luca Hagspiel
 Angelo Held
 Tim Hollenstein
 Alexa Muxel
 Chiara Sadjak
 Aaron Schwärzler
 Lukas Weilguni
 Jürgen Grabher, Trainer, Gruppenkdt.

Beim Kuppelcup in Au traten die Wettkampfgruppen 2 und 3 mit 72 anderen teilnehmenden Gruppen an.

Bewerbsgruppe	Zeit	Fehler	Rang
Lustenau 3 (WK 3)	26,21	0	33
Lustenau 1 (WK 2)	22,54	5	39
Lustenau 4 (WK 3)	28,11	0	43

Auch beim 13. Nightcup in Nenzing traten ebenso die Wettkampfgruppen 2 und 3 gegen 72 weitere Gruppen an.

Bewerbsgruppe	Zeit	Fehler	Rang
Lustenau 3 (WK 3)	21,98	0	31
Lustenau 4 (WK 3)	26,09	0	45
Lustenau 1 (WK 2)	23,48	15	64
Lustenau 2 (WK 2)	23,17	20	68



Beim Angriffscup in Satteins traten neben der Jugendgruppe wieder die Wettkampfgruppen 2 und 3 an. Insgesamt beteiligten sich 46 Gruppen am Bewerb.

Bewerbsgruppe	Zeit	Fehler	Rang
Lustenau 3	54,95	10	35
Lustenau 2	47,12	35	39



Die Mitglieder der WK 3 nahmen an zahlreichen Bewerbungen teil.



Die Wettkampfgruppe 2 zeigte auf zahlreichen Bewerbungen ihre Fertigkeiten.



Die Routiniers der Wettkampfszene.

Highlight im Wettbewerbsjahr war sicher die Teilnahme an den 28. Landes-Feuerwehrleistungsbewerben in Toblach, im Bezirk Oberpustertal in Südtirol. Alle drei Wettkampfgruppen verbrachten dort nicht nur ein strenges Wettkampfwochenende, sondern auch in kameradschaftlicher Hinsicht ein paar gesellige Tage.

Bewerbsgruppe	Klasse	Punkte	Rang
Lustenau 3	Bronze A	389,84	30
Lustenau 2	Bronze A	387,46	36
Lustenau 1	Bronze B	412,10	7
Lustenau 3	Silber A	358,75	47
Lustenau 2	Silber A	354,71	50
Lustenau 1	Silber B	374,38	8



Auch bei den 71. Vorarlberger Landesfeuerwehrleistungswettbewerben in Lauterach gingen alle drei Wettkampfgruppen an den Start und beeindruckten mit sehr passablen Ergebnissen.

Bewerbsgruppe	Klasse	Punkte	Rang
Lustenau 2	Vlbg. FLA Silber A	396,66	15
Lustenau 3	Vlbg. FLA Silber A	386,63	16
Lustenau 1	Vlbg. FLA Silber B	346,61	2
Lustenau 2	BFLA Silber A	389,02	8
Lustenau 3	BFLA Silber A	373,74	13
Lustenau 1	BFLA Silber B	385,53	7

Bei den 39. Nassleistungsbewerben der Bezirke Dornbirn und Feldkirch in Klaus traten die Wettkampfgruppen 2 und 3 gegen 43 weitere Mannschaften an. Bei Wettkampfgruppe 3 löste sich der Saugkopf, woraus sich das entsprechende Ergebnis ableitet.

Bewerbsgruppe	Zeit	Fehler	Rang
Lustenau 2	62,31	10	13
Lustenau 3	108,84	30	44

Zum 8. Alpin-Nassbewerb in Alberschwende reiste nur Wettkampfgruppe 2 an. Sie traten in diesem etwas speziellen Bewerb gegen 20 weitere Gruppen an. Die Saugleitung wird bei diesem Bewerb ganz normal erstellt, allerdings erfolgt das Verlegen der Angriffsleitung im freien Gelände mit einer Steigung von ca. 45 Grad.

Bewerbsgruppe	Zeit	Fehler	Rang
Lustenau 2	145,21	40	20

Einen gewissen Heimvorteil hatte die Wettkampfgruppe 1, die beim 14. Bundesfeuerwehr-Leistungsbewerb teilnahm. Dieser fand im Berichtsjahr in Feldkirch-Gisingen statt. Trotz tropischen Temperaturen war ein großer Fanclub nach Feldkirch gekommen und unterstützte die Routiniers moralisch.

Bewerbsgruppe	Klasse	Punkte	Rang
Lustenau 1	Silber B	405,56	11



Die WK 1 gab in Feldkirch alles.



WK 2 beim Nightcup in Nenzing.



WK 3 beim Angriffscup in Satteins.



Der Fanclub in Feldkirch.

Feuerwehr Lustenau

122

Fit-4- Firefighting 2024

Fit-4-Firefighting

Das Eishockeyteam der Feuerwehr Lustenau nahm im Berichtsjahr bereits zum vierten Mal am Eishockeyturnier der Feuerwehr Herisau teil. Den ganzen Tag lang gaben die Sportler alles und konnten mit Unterstützung der Betriebsfeuerwehr Hilti den ersten Sieg überhaupt erspielen. Bei allen sieben Matches standen aber natürlich Spaß und Kameradschaft im Vordergrund.



Die Freude über den Spielerfolg ist riesig.

Die Turnerschaft Lustenau veranstaltete heuer bereits zum 24. Mal die Lustenauer Meile im Parkstadion. Fast 600 Läuferinnen und Läufer jeden Alters nahmen heuer teil. Darunter auch eine Laufmannschaft der Feuerwehr Lustenau, die in der Kategorie „Männer Hobby“ die 4 km lange Strecke bewältigte. Dem Routinier Stefan Schneider gelang es, in 15 Minuten 37,6 Sekunden auf Rang 3 zu laufen. Aaron Schwärzler folgte mit 17 Minuten 0,3 Sekunden auf Rang 5. Andreas Alge lief mit 17 Minuten 24,1 Sekunden auf Platz 9, dicht gefolgt von Elias Mathis, der mit 17 Minuten 24,8 Sekunden auf Platz 11 kam. Fabian Weiß erreichte mit 18 Minuten 0,3 Sekunden Rang 13. Und Daniel Bösch landete mit 19 Minuten 42,2 Sekunden auf Platz 15.



Die erfolgreichen Läufer der Feuerwehr Lustenau.

Beim Stundenlauf der Lebenshilfe gingen heuer 12 Aktive und 9 Jugendliche an den Start. Mit den gesamt 21 Läufern wurde die Feuerwehr Lustenau als eine der größten Gruppen geehrt. Erschwerend zur sportlichen Komponente kam hinzu, dass die Läufer in voller Montur, teils sogar mit Atemschutz und weiterem sperrigen Equipment am Lauf teilnahmen. Insgesamt kam für die Lebenshilfe wieder ein schöner Spendenbetrag zusammen.



Spaß und Sport in charmanter Verbindung mit einem karitativen Zweck.

Landquart, eine beschauliche Gemeinde mit fast 10.000 Einwohnern in Graubünden, hat eines gemeinsam mit Lustenau: Beide Gemeinden liegen am Alpenrhein. Für das „offizielle“ Lustenau ist Landquart vor allem im Hochwasserfall von Bedeutung. Je nach Pegel des Rheins wird dort bereits Alarm gegeben. Für die Feuerwehr Lustenau hat Landquart eine weitaus persönlichere Bedeutung. Es ist nämlich schon Tradition, dass eine Abordnung unserer Wehr am dortigen Feuerwehrmarsch teilnimmt. Umso größer war die Freude, nach mehrjähriger Pause wieder an diesem Marsch teilzunehmen. Ca. 15 km waren im Bündner Rheintal zurückzulegen. Start und Ziel waren in Malans. Eine ordentliche Mannschaft unserer Wehr, letztlich wurde die Abordnung als drittgrößte ausgezeichnet, nahm am Lauf teil und genoss die außergewöhnliche Gastfreundschaft der Schweizer Freunde.



Die Lustenauer Teilnehmer mit ihrer Trophäe.

Darüber hinaus treffen sich die Mitglieder der Feuerwehr Lustenau zum wöchentlichen gemeinsamen Training in der Turnhalle der BHAK/BHAS Lustenau. Für weitere sportliche Aktivitäten steht den Mitgliedern ein Fitnessraum zur Verfügung.

Kamerad- schaft

Das Berichtsjahr begann mit dem **Feuerwehrball** im Reichshofsaal. „Komm, stig in“ war das Motto und es stiegen viele Gäste ein. Die Ballbesucher erlebten im restlos ausverkauften Reichshofsaal eine rauschende Ballnacht mit einem hervorragenden Programm, sehr guter Tanzmusik und einer tollen Tombola. Die Feuerwehrjugend, die Kochshow mit Andi & Alex, die „Theater-Kombo“ (Wettkampfgruppe 2 „alt“), Bernhard Hammerer mit der Hauptverlosung, aber auch die WK 2 mit der Mitternachteinlage begeisterten das Publikum. Erst am frühen Morgen verließen die letzten Gäste den Ballsaal.



Einstimmung auf den Ball im Foyer.



Die Jugend machte mit Begeisterung mit.

Gleich fünf Ereignisse feierte die Feuerwehr Hohenems am Staatsfeiertag. Zum einen konnte die Nachbarwehr auf 155 Jahre Bestand zurückblicken. Die Feuerwehrjugend Hohenems feierte 30 Jahre. Das neue Versorgungsfahrzeug und ein Notstromagregat wurden gesegnet. Und schließlich konnte auch der Umbau der Einsatzzentrale gefeiert werden.



Kaiserwetter beim Fest der Feuerwehr Hohenems.

Mit zwei Bussen startete die Reisegesellschaft am frühen Feiertagsmorgen in Richtung Salzburg zum großen **Feuerwehrausflug**. Nach kurzweiliger Fahrt kamen die Feuerwehrtouristen in Salzburg an, wo zunächst freier Aufenthalt war und man den kulinarischen Genüssen der Landeshauptstadt frönen konnte. Bei der anschließenden Stadtführung vermittelten kompetente Guides wertvolles Wissen über die Prunkbauten, die hauptsächlich Vorarlberger Fürsterzbischöfe errichten haben lassen - so etwa Wolf Dietrich von Raitenau (1559 in Lochau geboren) oder Markus Sittikus von Hohenems. Außerdem erfuhr man alles über den berühmten Ausnahmekomponisten Johannes Chrysostomus Wolfgang Theophil Mozart, dessen Geburtshaus besichtigt wurde. Nach der Führung fuhr der Konvoi nach St. Gilgen ins Hotel Billroth, wo nicht nur großzügige Zimmer, sondern auch ein Abendbuffet warteten. Den weiteren Abend verbrachten die Reisenden in der Hotel-Lounge, an der Bar oder in der Bar „Grammophon“ in der City von St. Gilgen.

Frühmorgens hieß es am nächsten Tag: „Tagwache!“ Die Feuerwehr-Touristen fuhren nach einem reichhaltigen Frühstück zunächst nach Bad Ischl. Diese mit der Kaiserfamilie eng verbundene Stadt bot einige Highlights. Zunächst konnte die Reisegesellschaft das relativ neu eröffnete Feuerwehrmuseum besichtigen, wo zwei Feuerwehrkameraden aus Bad Ischl interessante Informationen präsentierten und allerlei historisches Gerät betrachtet werden konnte. Anschließend präsentierte ein Bummelzug die historische Stadt an der Traun. Zuletzt machte die Ausflugsgruppe einen Besuch bei der Familie Habsburg-Lothringen. Die Kaiservilla ist heute noch im Besitz der Nachfahren von Kaiser Franz Joseph. Und ein Erzherzog führte auch ein Gruppe durch die Prunkräume der Urlaubsresidenz des Kaisers, der hier vor allem der Jagd frönte. Insgesamt mehrere zehntausend

Wildtiere soll der passionierte Jäger erlegt haben. Die Trophäen in der Kaiservilla vermitteln ein beeindruckendes Bild davon. Am Nachmittag machten sich die Busse mit den heiteren Fahrgästen auf nach St. Wolfgang. Mit der ältesten Zahnradbahn Österreichs fuhr man auf den Schafberg. Die Bergstation liegt immerhin auf 1.732 Meter. Die gigantische Aussicht war atemberaubend. Nach gemütlichen Stunden und kollektivem „Stiegl-Kappen-Kauf“ machte man sich auf ins Tal - natürlich wieder mit der Zahnradbahn. Im Tal angekommen, bestand die Möglichkeit, St. Wolfgang näher kennen zu lernen. Ob im oder vor dem „Weißen Rössl“ - der Seeblick lud zum Verweilen und bisweilen auch zur nassen Abkühlung ein.

Für das Frühstück am Samstag war ein großzügigeres Zeitfenster vorgesehen, das sowohl dem Frühaufsteher, als auch dem „Längerschläfer“ angenehm war. Nach dem Abschied von St. Gilgen fuhr die Gruppe nach Mattsee, wo die „Ferdinand Porsche Erlebniswelten“ manches der Fahrzeugtechnik verschriebene Herz höher schlagen ließen. Das opulente Mittagmahl im Stiftskeller war ausgezeichnet, so dass man kulturell und kulinarisch gestärkt die Heimfahrt antreten konnte.



Der Dom zu Salzburg.



Spannende Informationen aus erster Hand.



Das Feuerwehrmuseum in Bad Ischl.



Die Kaiservilla.



Mit der Schafbergbahn auf den Schafberg.



Die fröhliche Reisegesellschaft.

Die Feuerwehr Mellau lud auch im Berichtsjahr wieder zur „**Oultiese-Fiese**“, ein weit über die Grenzen bekanntes Oldtimer-Treffen. Die Feuerwehr Lustenau nahm diesmal mit dem alten Tank 3 (Baujahr 1959) teil. Im Rahmen der Veranstaltung konnte der Kleiderbügelhersteller MEVO in Andelsbuch besichtigt werden. Auch ein spannendes Geschicklichkeitsfahren stand auf dem Programm.



Tank 3 in voller Fahrt.



Konzentrierte Zuhörer beim Kleiderbügelhersteller.

Die Feuerwehr Lauterach veranstaltete neben den Landesbewerben auch ein **Landesfeuerwehrfest**. Am Umzug nahmen über 100 Gruppen teil, darunter 14 Musikvereine und 96 Feuerwehrgruppen. Auch die Feuerwehr Lustenau trat als eine der größten Gruppen zum Umzug an und brillierte mit lupenreinem Marschieren.



Im Berichtsjahr besuchte die Feuerwehr Lustenau auch zwei **Fahrzeugsegnungen**. In Thüringen freute sich die Feuerwehr über ein neues VF-C. Das Fahrzeug, das bereits im Hochwassereinsatz in Niederösterreich beste Dienste geleistet hat, hat verschiedene Module geladen. Dieser modulare Aufbau wird von der Feuerwehr Thüringen als besonders geeignet erachtet, weil die Beladung sehr flexibel ist und daher für die Stützpunktfeuerwehr im Hochwasserfall einsatztaktisch klug eingesetzt werden kann. Mit dem VF-C wird auch ein so genannter RTE-Robot transportiert. Der multifunktionale Roboter mit verschiedenen Aufbauten reduziert potentielle Gefahren für die Einsatzmannschaften auf ein Minimum.

Die Feuerwehr Fußach konnte sich über ein neues Mannschaftstransportfahrzeug und über eine neue Jugendfahne freuen. Das neue Mercedes-MTF ersetzt das alte VW-Caravella T3-MTF, das viele Jahre in Dienst gestanden hat. Die neue Jugendfahne in modernem Design unterstreicht den Stellenwert der Feuerwehrjugend in Fußach.



Die Lustenauer Wehr in Thüringen...



...und in Fußach

Der diesjährige **Ausflug der Senioren** führte heuer ins Dornier-Museum in Friedrichshafen. 100 Jahre Luft- und Raumfahrtgeschichte werden in diesem Museum erlebbar. Der Besuch des Weinfestes in Meersburg und ein abschließender Einkehrschwung durften nicht fehlen.



Die Führung im Dornier-Museum war äußerst interessant.



Am Ufer des Bodensees.

Im Berichtsjahr nahm die Feuerwehr Lustenau mit **Fahnenabordnungen** an der Fronleichnamsprozession und an der Festveranstaltung „100 Jahre Gesellenverein Lustenau“ teil.

Im November fand die traditionelle **Feuerlöscherüberprüfung** statt, die sich immer größerer Beliebtheit erfreut und die von der Lustenauer Bevölkerung sehr geschätzt wird. Damit leistet die Feuerwehr Lustenau einen aktiven Beitrag zur Brandsicherheit in den Lustenauer Haushalten. Neben der Funktionskontrolle können auch neue Feuerlöscher und andere Löschutensilien beschafft werden.

Vor der Adventszeit fand auch wieder der traditionelle **Mistelzweigverkauf** statt. Die Feuerwehr Lustenau erntet dafür in unerreichbarer Höhe wachsende Mistelzweige und sorgt schließlich durch deren Verkauf dafür, dass der bekannte Brauch in Lustenau fortbesteht.

Alle fünf Jahre lädt die Marktgemeinde Lustenau zu einem Ehrungsabend, im Rahmen dessen verdiente Funktionäre der Lustenauer Vereine ausgezeichnet werden. Dabei werden folgende **Vereinsverdienstzeichen** vergeben:

Bronze	mindestens 15 Jahre ordentliches Mitglied, davon mindestens 10 Jahre Funktionär
Silber	mindestens 20 Jahre ordentliches Mitglied, davon mindestens 15 Jahre Funktionär
Gold	mindestens 30 Jahre ordentliches Mitglied, davon mindestens 20 Jahre Funktionär

In der Feuerwehr Lustenau wurden folgende Mitglieder geehrt:

Bronze	Silber	Gold	
Franz Alge	Martin Alfare	Erich Bösch	Kurt Rauch
Heinz Dullnig	Günter Dullnig	Walter Grabher	Andreas Schmid
Hermann Hämmerle	Ergin Ergüven	Bernhard Hammerer	Jürgen Schwärzler
Mark Hämmerle	Elisabeth Feistenauer	Günter Hofer	Hubert Vetter
Markus Hämmerle	Jürgen Grabher	Martin Hofer	Oliver Zuderell
Jürgen Hollenstein	Jürgen Hämmerle	Dietmar Hollenstein	
Lukas Huber	Walter Hämmerle	Hans Maksymowicz	
Erich König	Markus Hollenstein	Michael Matheisl	
Alexander Kopf	Alexander Surma	Gerd Ortner	
Christopher Laurent			



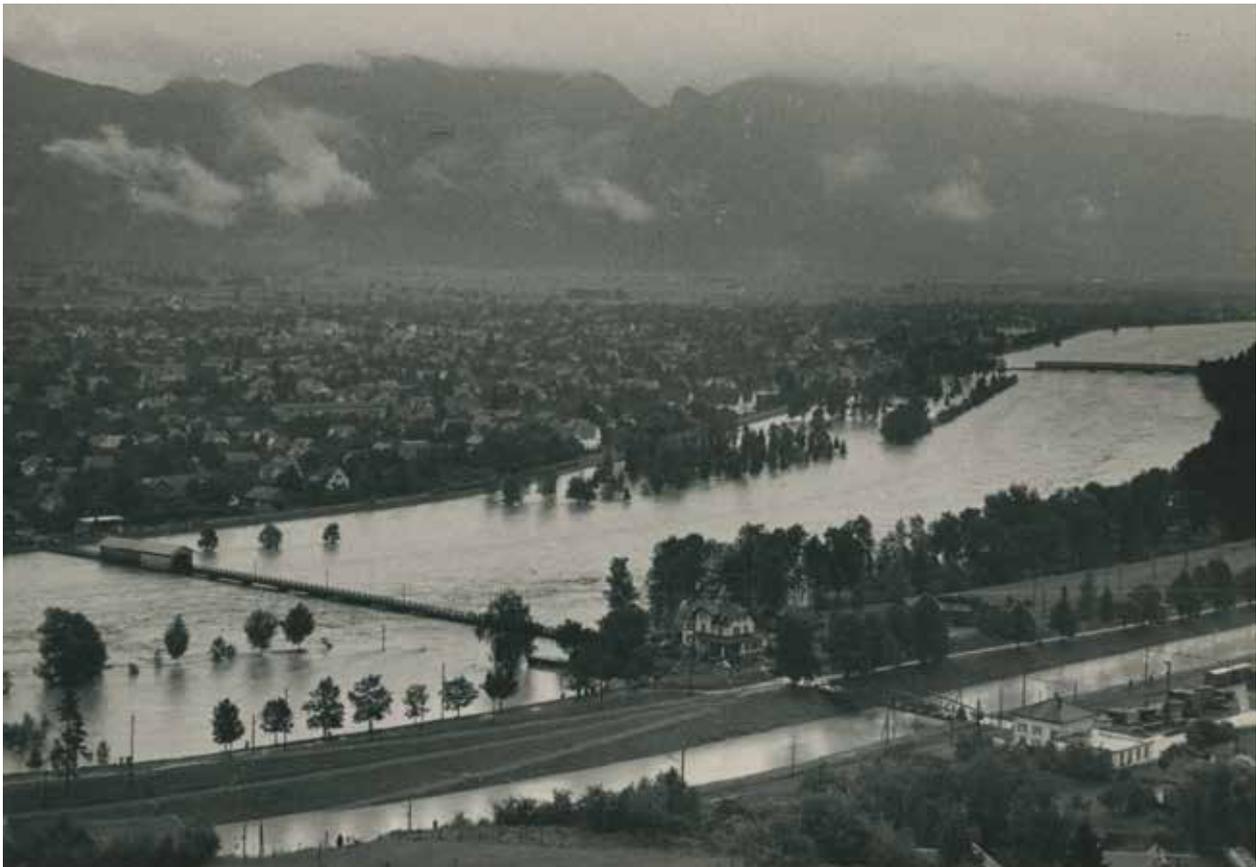
Blick ins Archiv

Blick ins Archiv der Feuerwehr – Zeitgeschichtliches vor 70 Jahren

22. August 1954, 00:30 Uhr

Hochwasser am Rhein

Starke Niederschläge im Einzugsgebiet des Alpenrheins führten im August 1954 zu einem bedrohlichen Hochwasser. Im Einzugsgebiet wurden Niederschläge von bis zu 151 Litern in 24 Stunden gemessen. An der Messstation „Rietbrücke“ bei Diepoldsau wurde am 22. August 1954 der Höchststand von 2.600 m³ pro Sekunde gemessen. Lediglich das Hochwasser von 1987 hatte mit 2.661 m³ pro Sekunde mehr erreicht. Es handelte sich also um ein mehr als 100-jährliches Hochwasser, das also statistisch betrachtet alle 100 Jahre vorkommt.



Lustenau entging knapp einer Katastrophe.

Kommandant Gebhard Fitz berichtet als Zeitzeuge: „Am 22. August 1954, Sonntag früh, um 00:30 Uhr wurde ich vom Bürgermeister angerufen, dass Hochwassergefahr bestehe und dass sofort Wachen an die Brücken zu stellen seien. Es werde ein Ansteigen zu bedrohlicher Höhe erwartet. Um nun mitten in der Nacht nicht die ganze Gemeinde aufzuschrecken, habe ich einige Kameraden mit Fernsprecher verständigt und bin dann selbst im strömenden Regen gegangen, weitere Kameraden aus dem Schlaf zu holen, so dass wir bereits kurz nach 1 Uhr auf den Brücken waren.“

Der Rhein, der, bedingt durch die im Jänner abgegangenen Lawinen, in allen Zuflusstälern ungeheure Mengen an Wildholz mit sich führte, hatte bereits die Krone des neuen Wuhres erreicht und stieg rasch an. Gegen 4 Uhr morgens war bereits ein Stand erreicht, der eine akute Gefahr darstellte. Es wurde sodann im Einvernehmen mit dem Bürgermeister und der Rheinbauleitung Alarm gegeben, um die gesamte Wehr und die Wasserwehr zu mobilisieren.

Es wurde nun die Überwachung der Dämme auf Durchsickerung durchgeführt, das Wildholz so gut wie möglich von den Jochen der Brücken Oberfahr und Rheindorf entfernt, Sand und Sandsäcke und die Absperrbohlen herbeigeschafft.

Da am Oberfahr bereits die Vorbrücke zu überfluten begann, wurden die Bohlen eingelassen und die Sandsäcke gefüllt und angebracht. Anschließend erfolgte dasselbe im Rheindorf, während bei der Eisenbahnbrücke schweizerseits die Baulücke im Damm abgeriegelt wurde.

Inzwischen waren die Wehren im ganzen Rheintal bereit gestellt worden. Bis gegen 10 Uhr vormittags war das Wasser immer noch im Steigen begriffen. Was menschenmöglich war, wurde getan und nun standen die bedrohten Menschen hilflos am Strom und starteten in das Riesengewoge des mit einer Katastrophe drohenden Rheins, während die Wehrmänner immer noch sich stauendes Wildholz entfernten.

Der höchste Wasserstand seit Menschengedenken war erreicht und jeden Augenblick konnte das Unheil an irgendeiner Stelle über uns hereinbrechen. Zu unserem Glück kam es anders. Die Brücken und Dämme hielten stand und aus den Zuflussgebieten wurde bereits ein Absinken des Wasserstandes gemeldet. Außerdem brachten weder Ill noch Frutz nennenswerte Wassermengen. Gegen Mittag begann auch bei uns, der Wasserstand zu sinken und mit einem Aufatmen durfte die Gefahr als gebannt und vorüber betrachtet werden.

Dieses Hochwasser hat uns wieder einmal erinnert, dass wir uns nicht dem trügerischen Wahn hingeben dürfen, dass mit den Verbauungsarbeiten an den Gebirgsbächen und am Rhein die Hochwassergefahr ein für allemal gebannt und vorüber sei."



Die Vorbrücke wurde überflutet.



Das Lösen der Verkläunungen ist eine gefährliche Arbeit.



Bohlen werden angebracht.



Die Kameraden sind unermüdlich im Einsatz.

Statistik 2024

Zusammenfassung der Gesamtaufwände

Zusammenfassung Gesamtaufwand		Mann	Stunden
254	Einsätze	3.473	6.500
104	Übungen/Schulungen	3.179	7.982
29	Lehrgänge im Feuerwehrausbildungszentrum	88	703
97	Sitzungen, Besprechungen und Versammlungen	786	1.870
110	Sportliche Aktivitäten/Bewerbe	929	3.982
73	Feuerwehrjugendanlässe	1.236	5.224
16	Gesellige Anlässe/Repräsentationen	348	1.739
3	Brandsicherheitswachen	24	194
285	Administration	461	2.389
401	Werkstatt/Pflege	583	1.581
13	Besuche und Führungen	37	160
22	Sonstiges	53	161
1.407	Gesamt	11.197	32.485

**32.485 Stunden
gemeinsam
im Einsatz
für Lustenau!**

